



Mitteilungsblatt

Wir in Borgentreich

zugleich Amtsblatt der Orgelstadt Borgentreich mit Informationen aus dem Rathaus

Verbreitungsgebiet: Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen, Großeneder, Körbecke, Lütgeneder, Manrode, Muddenhagen, Natingen, Natzungen und Rösebeck.

40. Jahrgang

Samstag, den 22. Oktober 2016

Nummer 10 / Woche 42

Kreisverbands- und Erzeugnisschau

der Rassekaninchenzüchter des Kreises Höxter

und Geflügelausstellung des K 20 „Diemeltal“ Sielen



Highlight!

Kaninhopping,
Vergleichsspringen über Hindernisse
am Samstag von 14.00 - 16.00 Uhr.



Alsterhalle Bühne

5. Nov., 9.00 - 18.00 Uhr,

6. Nov., 9.00 - 17.00 Uhr

Bericht unter der Rubrik „Vereinsmitteilungen“

Öffentliche Erinnerung

Es wird hiermit öffentlich erinnert, dass bis zum **15. November 2016** folgende Steuern und Abgaben gemäß der den Zahlungspflichtigen zugestellten Steuer- und Abgabenbescheide an die Stadtkasse zu entrichten sind:

1. Grundbesitzabgaben für das IV. Quartal des Haushaltsjahres 2016,
2. Hundesteuer für das IV. Quartal des Haushaltsjahres 2016,

3. Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für das IV. Quartal des Haushaltsjahres 2016, sowie die fällig gewordenen Gewerbesteuer-Endveranlagungen der Vorjahre.

Durch termingerechte Zahlung werden Kosten- und Säumniszuschläge vermieden. Ebenfalls vermeiden Sie durch die fristgerechte Zahlung die Einleitung einer kostenpflichtigen Beitreibung.

Stadtkasse Borgentreich

Fischereigenossenschaft „Bever“

Genossenschaftsversammlung

Beverungen - Nach der Satzung der Fischereigenossenschaft Bever ist in regelmäßigen Abständen eine Genossenschaftsversammlung abzuhalten. Mitglieder der Fischereigenossenschaft Bever sind die Grundstücksanlieger - Grundstückseigentümer an den Bachläufen:

- Bever - von der Einmündung in die Weser bis zur Gemarkungsgrenze Dalhausen - Borgholz (weißer Stein)
- Jordan - von der Gemarkungsgrenze Dalhausen - Borgholz (weißer Stein) bis zur Fußgängerbrücke „Unterm Hahn“ (Fußweg zwischen Fa. Hoppe und Fa. Bodach) Borgholz
- Eselsbach - ab Tückemühle bis zum Mühlengrabeneinlauf der Heisermühle.

Durch Eintrag in die Anwesenheitsliste mit Adresse und Grundstücksbezeichnung:

Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer ist ein Nachweis über die Teilnahmeberechtigung zu erbringen.

Die Versammlung findet statt am

Dienstag, 15.11.2016 um 20:00 Uhr

im Hotel-Restaurant Kuhn

Weserstraße 27,

37688 Beverungen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
 2. Verlesung des Protokolls vom 06.11.2015
 3. Satzungsänderungen
 4. Finanzbericht
 5. Ergebnis der Kassenprüfung
 6. Entlastung des Vorstands
 - 7.0 Neuwahl von Kassenprüfern
 - 8.0 Neuverpachtung ab dem 01.01.2017
 - 9.0 Auszahlungsmodus der Pächterträge
 - 10.0 Verschiedenes
- Beverungen, den 12.10.2016
Fischereigenossenschaft Bever
Der Vorsitzende
- Andreas Schmidtman -

5. Änderungsbeschluss

Abschrift

Bezirksregierung Detmold Dezernat 33

Ländliche Entwicklung und Bodenordnung

Detmold, den 22.09.2016

Flurbereinigung

Großeneder-Börde Az.: 33 - 81105 H. - 0.55

Die Bezirksregierung Detmold - Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung und Bodenordnung hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. Das mit Flurbereinigungsbeschluss vom 27.10.2011 festgestellte und durch 4. Änderungsbeschluss vom 10.12.2015 zuletzt geänderte Flurbereinigungsgebiet der **Flurbereinigung Großeneder-Börde** wird gemäß §§ 8 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG - in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) wie folgt geändert:

Zum Flurbereinigungsgebiet werden die nachfolgend aufgeführten Flurstücke zugezogen und insoweit die Flurbereinigung angeordnet:

Regierungsbezirk Detmold Kreis Höxter

Stadt Warburg

Gemarkung Hohenwepel

Flur 2, Flurstück 177

Flur 3, Flurstücke 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 301,

Stadt Willebadessen

Gemarkung Löwen

Flur 6, Flurstücke 8, 9, 91 und 94

Aus dem Flurbereinigungsgebiet wird das nachfolgend aufgeführte Grundstück ausgeschlossen:

Regierungsbezirk Detmold, Kreis Höxter, Stadt Borgentreich

Gemarkung Großeneder

Flur 8, Flurstück 184

2. Das geänderte Flurbereinigungsgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt. Das geänderte Flurbereinigungsgebiet hat nunmehr eine Größe von rd. **1.396 ha**.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte wird den Städten Warburg, Borgentreich und Willebadessen zugesandt.

Die Eigentümer der unter Ziffer 1. genannten Flurstücke werden Teilnehmer der durch den Anordnungsbeschluss vom 27.10.2011 gebildeten Teilnehmergemeinschaft Großeneder-Börde mit dem Sitz in Großeneder.

3. Für die zugezogenen Flurstücke gelten von der Bestandskraft dieses Beschlusses an die zeitweiligen Einschränkungen nach § 34 FlurbG, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind. Dazu zählen alle Maßnahmen, die den Wert oder Nutzen der Flurstücke nachhaltig verändern. Diese Maßnahmen bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung des § 34 FlurbG sind Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Gründe

Die Zuziehung der Flurstücke zur Flurbereinigung Großeneder-Börde entspricht den Zielsetzungen der §§ 1 und 37 FlurbG und dient insbesondere der besseren Erreichung der Ziele des mit Beschluss vom 27.10.2011 eingeleiteten Verfahrens.

Die Voraussetzungen für die Änderung des Flurbereinigungsge-

bietes nach § 8 Abs. 2 FlurbG liegen vor.

Die Zuziehungen sind erforderlich, um das Wegenetz entsprechend den Verfahrenszielen nach modernen Gesichtspunkten gestalten zu können.

Die Änderung des Verfahrens entspricht den Interessen der Beteiligten.

Die an der Änderung beteiligten Grundstückseigentümer wurden hierüber informiert.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung v. 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.12.2010 (BGBl. I S. 2248) wird die sofortige Vollziehung dieses Änderungsbeschlusses angeordnet. Dies hat zur Folge, dass Rechtsmittel gegen diesen Verwaltungsakt keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieses Beschlusses liegen vor.

Sie ist sowohl im öffentlichen Interesse, als auch im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Beteiligten dringend geboten.

Vor der Neugestaltung des Flurbereinigungsgebiets sind umfangreiche und nur während der Vegetationsperiode mögliche Untersuchungen zu wichtigen Schutzgütern (Umweltverträglichkeit, Arten- und Vogelschutz) durchzuführen, die einer längeren Vorbereitung, u.a. der Erstellung eines Konzeptes für den Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG bedürfen.

Mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung können Flurbereinigungsbehörde und Teilnehmergemeinschaft alle notwendigen Maßnahmen und Anordnungen zum Fortgang des Flurbereinigungsverfahrens treffen, ohne daran durch etwaige Klageerhebungen mit der Folge ihrer aufschiebenden Wirkung gehindert zu werden.

Aus den vorgenannten Gründen treten mithin die privaten Interessen etwaiger Kläger gegen den Anordnungsbeschluss gegenüber dem öffentlichen Interesse an einer Fortführung des Verfahrens zurück.

Rechtsbehelfsbelehrung

I.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der

Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold, schriftlich oder als Niederschrift Widerspruch erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden.

In diesem Fall muss das elektronische Dokument mit einer qualifizierten Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16.05.2001 (BGBl. I Seite 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein.

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten.

(siehe: <http://www.bezreg-detmold.nrw.de/> > Bekanntmachungen/ Amtsblätter)

Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

II.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden. Der Antrag ist beim

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG NRW)

9a. Senat - Flurbereinigungsgericht -
Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster

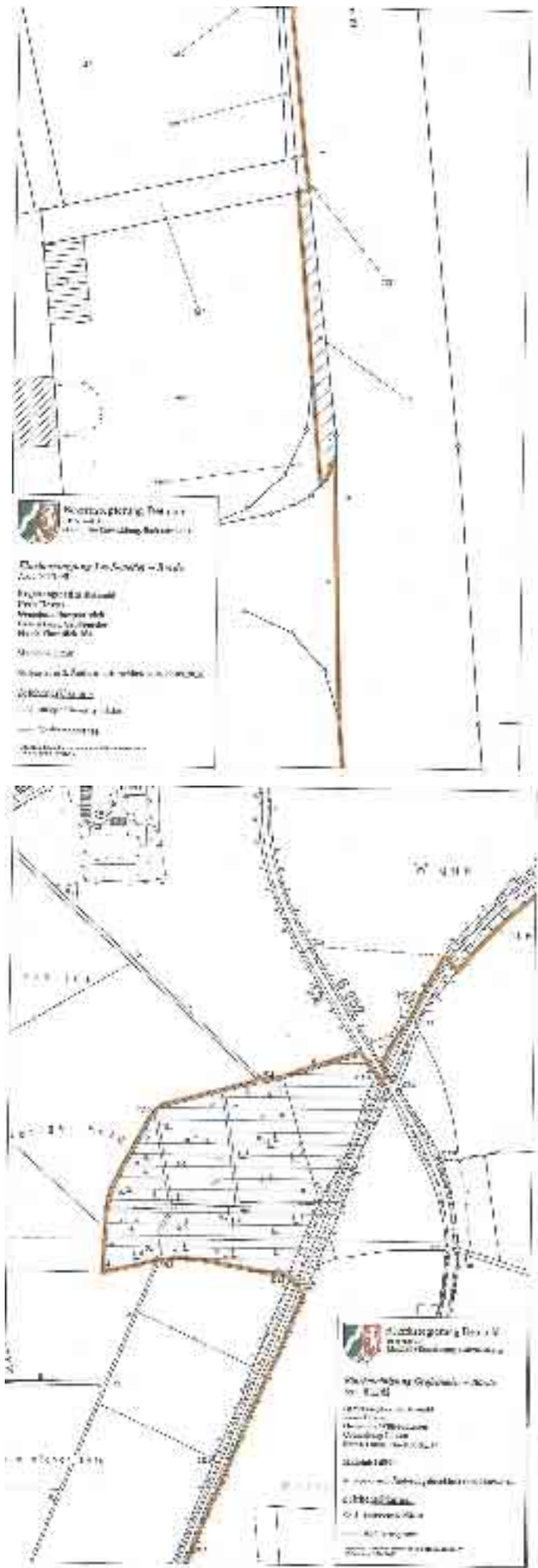
zu stellen.

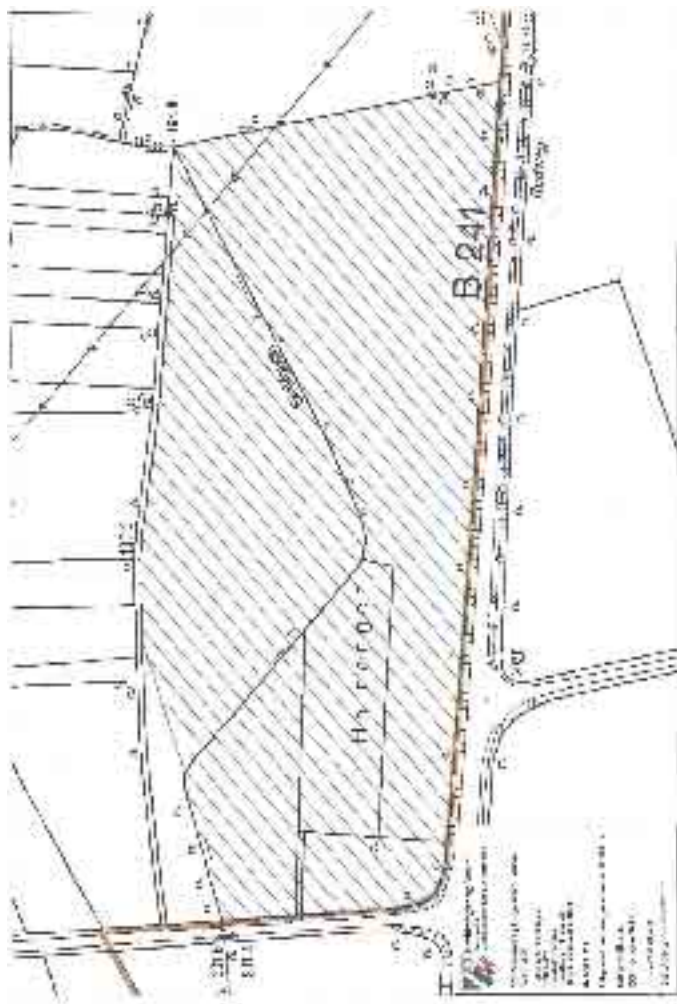
Im Auftrag

gez. Runte

(Runte)

Regierungsvermessungsdirektor





Öffentliche Bekanntmachung

Amt für Bodenmanagement Korbach
Medebacher Landstraße 27
34497 Korbach

Ansprechpartner: Herr Kampf
Durchwahl: 05631/978-4373

Flurbereinigungsverfahren UF 2022 Bad Karlshafen-Helmarshausen B83

**Ladung zur Wahl des Teilnehmervorstandes
gemäß § 21 Flurbereinigungsgesetz vom 28.03.1976 (BGBl. I. S. 546ff) in der jeweils geltenden Fassung**

Im Flurbereinigungsverfahren Bad Karlshafen-helmarshausen B83 findet die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft **am Mittwoch, den 2. November 2016 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Helmarshausen, Niederau 15, 34385 Bad Karlshafen** statt.

Zu diesem Termin werden hiermit alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten eingeladen, deren Grundbesitz im Flurbereinigungsverfahren liegt.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Auch bei gemeinschaftlichem Eigentum haben die zur Gemeinschaft gehörenden Miteigentümer zusammen eine Stimme. Die Wahlberech-

tigung ist im Zweifelsfalle im Termin nachzuweisen (z. B. durch Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges in Verbindung mit dem Personalausweis).

Jeder, der als Vertreter für verhinderte Teilnehmer, Erbengemeinschaften, Miteigentümer und Eheleute an der Wahl teilnimmt, bedarf einer Vollmacht mit öffentlich beglaubigter Unterschrift. Die Vollmacht ist zur Wahl vorzulegen.

Ein Kumulieren von Stimmrechten, z.B. durch Vorlage mehrerer Vollmachten, ist nicht möglich.

Der Flurbereinigungsbeschluss vom 28.12.2011, aus dem die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke zu ersehen sind, wurde im Januar 2012 in der Stadt Bad Karlshafen, in der Stadt Beverungen und in der Stadt Trendelburg öffentlich bekannt gegeben. Anschließend lag der Beschluss mit Gebietskarte bei der Stadtverwaltung der Stadt Bad Karlshafen und der Stadt Trendelburg zwei Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Bekanntmachung sowie eine Karte des Verfahrensgebietes sind auch unter der Internetadresse www.hvbg.hessen.de mit dem Link „Aktuelle Flurbereinigungsverfahren“ und „AfB Korbach“ abrufbar.

Hofgeismar, den 27. September 2016

Im Auftrag
Kampf, VOR

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

40 Jahre im öffentlichen Dienst

Wolfgang Günther konnte am 1. Oktober 2016 auf 40 Dienstjahre im öffentlichen Dienst zurückblicken.

Bevor er in den öffentlichen Dienst eintrat, absolvierte der Jubilar eine Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker.

Er war von 1975 - 1988 Soldat auf Zeit beim Panzer-Artillerie-Bataillon 65 in Arolsen. Während dieser Zeit erwarb er die Fachhochschulreife an der Bundeswehrfachschule in Kassel.

Von 1989 bis 1992 durchlief Wolfgang Günther die Ausbildung zum gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst bei der Stadt Bielefeld, wo er anschließend bis 1993 als Stadtinspektor z.A. im Bereich der Allgemeinen Sozialhilfe tätig war.

Seit dem 1. Mai 1993 war Herr Günther zunächst als Sachbearbeiter der Stadtwerke Borgentreich tätig.

Ein Wechsel von den Stadtwerken zur Orgelstadt Borgentreich, - Fachbereich II - Bürgerservice, Ord-



VL: Margit Köhlert, Hiltrud Heinemann, Klaus Kaiser, Bürgermeister Rainer Rauch, Rolf Husemann, Jubilar Wolfgang Günther, Sandra Schulze-Rudkoski, Silvia Loges, Bruno Menne, Irina Fuchs, Michael Evers

nung und Soziales- fand zum 1. Oktober 2012 statt. In einer kleinen Feierstunde fand die Ehrung

des Jubiläres statt. Bürgermeister Rainer Rauch bedankte sich bei Wolfgang Günther für seine engagierte Arbeit.

Er überreichte dem Jubilar neben der Ehrenurkunde einen Blumenstrauß verbunden mit dem Dank

für treue Pflichterfüllung während 40-jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Den Dankesworten schloss sich Herr Bruno Menne, als Mitglied des Personalsrates mit den besten Wünschen an.

Arbeiten Sie mit in der Dorfwerkstatt

Die Orgelstadt Borgentreich hat - zeitgleich mit der Stadt Willebadessen die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes, kurz IKEK genannt, beauftragt. Mit diesem Konzept sollen die vielfältigen Aufgaben der beiden Städte bewältigt und Lösungen gefunden werden, wie die Lebensqualität in den Dörfern und Stadtbezirken gehalten oder noch verbessert werden kann. Es geht deshalb um Fragen des Lebensalltags, um Jugendangebote, Nahversorgung, Unterstützung von Familien, medizinische Versorgung, Hilfenetzwerke, Sicherheit, Verkehr, Arbeitsplätze, Internet, Leben im Alter und vieles mehr.

Hier sind die Wünsche, Interessen und vor allem die Ideen der Bürger/-innen gefragt, denn das Konzept soll am Ende mit Hilfe von maßgeschneiderten Projekten für sie umsetzungsfähige gute Lösungen anbieten. So wird es mit vertretbarem Aufwand gelingen, die Orgelstadt Borgentreich mit den Stadtbezirken noch schöner und lebenswerter zu machen.

Die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen bieten dazu sehr gute Fördermöglichkeiten an, jedoch nur, wenn ein breit getragenes IKEK vorgelegt wird.

Genau dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

Die Termine für die Dorfwerkstätten stehen schon fest.

Sie möchten sich einbringen - arbeiten Sie in der Dorfwerkstatt mit.

IKEK Stadt- / Dorfwerkstätten
Datum, Uhrzeit, Stadtbezirke, Treffpunkt

Montag, 24.10., 18.30 Uhr, Bühne, Alsterhalle

Dienstag, 25.10., 18.30 Uhr, Manrode und Muddenhagen, Berglandhalle

Mittwoch, 26.10., 18.30 Uhr, Körbecke und Rösebeck, Gemeindehalle Körbecke

Donnerstag, 27.10., 18.30 Uhr, Großeneder und Lütgeneder, Ederhalle Großeneder

Montag, 31.10., 18.30 Uhr, Borgentreich, Aula der Sekundarschule

Montag, 14.11., 19.00 Uhr, 1. IKEK - Forum, Aula der Sekundarschule

Stellenausschreibung



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n Mitarbeiter/in als

Erzieher/in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 - 25 Stunden im Kindergarten Großeneder.

Die Stelle ist bis zum 31. Juli 2017 **befristet**.

Was Sie mitbringen sollten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/in
- Interesse an den Tätigkeiten
- engagiertes, verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten innerhalb eines Teams
- Kontaktfreudigkeit und Aufgeschlossenheit

Wenn es Sie reizt, Mitverantwortung zu übernehmen, freuen wir uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 1. November 2016. Bei Fragen können Sie sich gern an Frau Schulze-Rudkoski unter 05643 809562 wenden.

Der Bürgermeister
- Fachbereich I -Personal-
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich.

Verpachtung von städtischen Acker- und Grünflächen

Die Verpachtung der städtischen Acker- und Grünlandgrundstücke zum 01.10.2016 hat stattgefunden. Die Orgelstadt Borgentreich bittet noch alle Pächter, als Nachweis für den Bestand des Betriebes - falls noch nicht geschehen- den letzten Berufsgenossenschaftsbescheid einzureichen. Gleichzeitig ist dann

die Erklärung abzugeben, dass keine eigenen Flächen verpachtet sind. Nach Vorliegen aller Unterlagen bis zum 30.11.2016 werden dann die Pachtverträge übersandt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der pflichtigen Bodenuntersuchungen nach der Düngeverordnung bzw. den Cross Com-

pliance-Vorschriften der Orgelstadt Borgentreich auf Anfrage vorzulegen sind. Nach den Verpachtungsrichtlinien kann am Ende der Pachtzeit bzw. bei vorzeitiger Rückgabe von gepachteten Flächen eine Bodenprobe Klarheit darüber bringen, ob alle Nährstoffe im Boden noch vorhanden sind. Hierzu ist der Ver-

gleich zu einer möglichst zu Beginn der Pacht gezogenen Bodenprobe herzustellen.

Für Rückfragen stehen Elisabeth Evers, Tel. 05643 809 43, evers@borgentreich.de, und Dieter Stromberg, Tel.: 05643 809 451, stromberg@borgentreich.de, gerne zur Verfügung.

30 Jahre Städtefreundschaft Borgentreich - Rue

60 Borgentreicher machten sich auf den Weg in die picardische Partnerstadt Rue, um das 30-jährige Jubiläum der Städteverbindung zu feiern. Mit Tewes-Reisen und einigen privaten PKWs machte man sich am Freitagmorgen auf die ca. 670 km lange Strecke zur Somme-Mündung. Bei sehr gutem Wetter (auf dem Parkplatz „Deux Caps“ in der Nähe von Calais konnte man die weißen Klippen von Dover/England phantastisch sehen) erreichte man wohlbehalten Rue. Im Festsaal des „Befroi“ fand dann zunächst die offizielle Begrüßung der deutschen Gäste statt. Bürgermeister Richard Renard und die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Claude Cailly begrüßten die Borgentreicher Teilnehmer und brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass auch nach 30 Jahren Partnerschaft eine so große Gruppe ihr Interesse an der Städtefreundschaft bekundet. Bürgermeister Rainer Rauch bedankte sich für die Einladung und erklärte für die Teilnehmer, dass sie mit sehr viel Freude das Wochenende erleben wollen.

Nach einem kleinen „Freundschaftsumtrunk“ ging es dann schon in die Familien, die wie üblich beim Abendessen viel zu erzählen hatten. Für die Gäste, die im Hotel untergebracht waren, wurde ein gemeinsames Abendessen organisiert, wo dann natürlich auch die ersten Eindrücke ausgetauscht wurden.

Am nächsten Vormittag konnte dann über den große Wochenmarkt von Rue geschlendert werden, ein Ausflug zum Strand war organisiert oder auch ein kleines Programm mit den Familien wurde absolviert. Bei herrlichem Wetter zeigte sich der Strand von „Quend Plage“ von seiner freundlichsten Seite. Mit Strand, Meer und Sonne kam schnell die beste

Urlaubsstimmung auf. Nach dem Mittagessen in den Familien bzw. dem kleinen „Picknick“ im „Befroi“ für die Hotelgäste, begannen die offiziellen Feierlichkeiten. Mit einem kleinen „Defilee“ zogen alle Teilnehmer mit Musik und Fahnen sowie verschiedenen Gruppen zum festlich geschmückten „Platz von Borgentreich“. Die ganze Stadt war im Zeichen der deutsch-französischen Verbindung „herausgeputzt“. Die Festreden behandelten von der historischen Bedeutung der deutsch-französischen Aussöhnung, über die Entwicklung der Partnerschaft bis hin zu sehr persönlichen Erlebnissen alle Facetten einer solchen Freundschaft. Mit den Nationalhymnen, die französische Nationalhymne „La Marseillaise“ hatten die Busfahrer unterwegs fleißig geübt und der „Ode an die Freude“ (Europahymne) und einem kleinen Chorkonzert ging der offizielle Teil zu Ende. Die Bürgermeister ließen noch gemeinsam entsprechend farbige Luftballons als Zeichen der Freundschaft steigen. Anschließend gab es bei einem gemeinsamen Umtrunk und Vorführungen der Line Dancers „The Calamities Dom's Dancers“ noch Gelegenheit, sich mit allen Teilnehmern und den Ehrengästen „auszutauschen“.

Die gemeinsame Abendveranstaltung fand dann in der Sporthalle des Gymnasiums statt. Festlich eingedeckt war eine Tanzveranstaltung mit Buffet und Live-Musik vorbereitet, was einige Besucher bis in die späte Nacht genießen konnten. Ein großes „Hallo“ gab es beim Austausch der Geburtstagsgeschenke. Für die deutsche Seite wurde eine große Tafel mit der Nachbildung einer Orgel übergeben, ein Symbol für die Orgelstadt in dieser Verbindung. Die französische Seite hatte ein Stück Strandabschnitt mit Flora und Fau-



Bild v.l. Kommandant Polizeibrigade Rue Stephane Milliot, Landrat des Departement Somme Claude Hertault, Vorsitzende Partnerschaftskomitee Claude Cailly, Abgeordneter der Nationalversammlung Jean-Claude Buisine, Bürgermeister Richard Renard, Bürgermeister Rainer Rauch, Vorsitzende Freundschaftsverein Robert M. Prell und Jürgen Dierkes

na nachgebildet und dazwischen eine Auster mit drei Perlen für die 3 Jahrzehnte als Symbol für den maritimen Anteil in der Beziehung. Sehr viel herzliche Symbolik beider Partner. Die Bürgermeister und die Vorsitzenden der Partnervereine schnitten dann noch gemeinsam die Geburtstagstorte an und ein fröhliches Fest fand seinen Lauf. Auch am Sonntagmorgen ging das Programm noch weiter.

Zunächst eine kleine Stadtführung für Interessierte und eine Präsentation der lokalen Rettungswache der Feuerwehr. Die Feuerwehrkameraden aus Borgentreich konnten sich ein eindrucksvolles Bild von den Aufgaben und der Ausstattung ihrer Kollegen machen. Neben den bekannten Feuerwehrarbeiten obliegt der Station in Rue auch die Überwachung eines Autobahnabschnittes der viel befahrenen Strecke Calais - Amiens - Paris und auch ein viel frequentiertes Stück der Küste.

Entsprechend gut ausgestattet zeigte sich die Garage.

Nach den gemeinsamen Mittagessen galt es nun wieder Abschied zu nehmen. Die Vorsitzenden des Freundschaftsvereins, Robert M. Prell und Jürgen Dierkes bedankten sich bei Bürgermeister Renard und der Vorsitzenden Cailly sowie natürlich bei den Gastfamilien für das herzliche Engagement und den großen Aufwand für die gemeinsame Sache. Mit guten Wünschen und auf ein Wiedersehen ging es dann wieder nach Hause. Robert Prell und Jürgen Dierkes teilten während des Aufenthaltes offiziell mit, dass sie ihre Funktionen im Freundschaftsverein nach 30 Jahren nicht mehr fortführen werden. In den nächsten Wochen wird ein komplett neuer Vorstand zu ermitteln sein bzw. eine Arbeits-/Vorstandsgruppe, die die Fortführung der erfolgreichen Städteverbindung gewährleistet, die sich jetzt zum Jubiläum mit guten Perspektiven darstellt.

Standesamt geschlossen

Wegen der Teilnahme an einer Fortbildung bleibt das Büro des Standesamtes der Stadt Borgentreich **am Dienstag, 25.10.2016,**

ganztägig geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet die Bürger für diese Einschränkungen um Verständnis.

Hallenbad Borgentreich - Barrierefrei

Saisonstart am 24.10.2016

Das Hallenbad Borgentreich nimmt am 24. Oktober 2016 den Badebetrieb wieder auf.

Für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wurde im Hallenbad ein eigener Raum mit Dusche, WC und Umkleide geschaffen, so dass dem **barrierefreien Zugang zum Hallenbadbecken** nichts mehr im Weg steht. Der bereits in 2015 angeschaffte Lift ermöglicht es den Besuchern ins Wasser zu gelangen.

Des Weiteren sorgt eine komplett **neu eingebaute Lüftungsanlage** für angenehmes Raumklima im Beckenraum. Durch die neu eingebaute Anlage versprechen sich die Stadtwerke eine Energieeinsparung von 28% = 21.000 kW pro Jahr.

Die Investitionssumme beläuft sich insgesamt auf 328.000 €.

Da auch der Telefonanschluss geändert wurde ist das Hallenbad über eine **neue Telefonnummer** erreichbar: **05643 / 9470383**

Wie auch in den letzten Jahren ist das Hallenbad vormittags für das Schulschwimmen reserviert. Nachmittags werden folgende Öffnungszeiten angeboten:

Öffnungszeiten Hallenbad Borgentreich

Montag,
15.00 bis 21.00 Uhr
Familienbad
Dienstag
(Warmwassertag)
15.00 bis 19.15 Uhr
19.15 bis 21.00 Uhr
Familienbad

Behindertensportgemeinschaft
Mittwoch

15.00 bis 16.00 Uhr

16.00 bis 21.00 Uhr
Seniorenschwimmen

Familienbad

Donnerstag

15.00 bis 20.00 Uhr

Familienbad

Freitag

15.00 bis 19.00 Uhr

Familienbad

Samstag

15.00 bis 18.00 Uhr

Familienbad

Sonntag

9.00 bis 12.00 Uhr

Familienbad

Für das Familienbad können von den Schwimmmeistern Spielzeuge ausgeliehen werden.

Schwimmkurse werden von der DLRG Natungen angeboten.

Auch die VHS bietet Fitnesskurse im Hallenbad Borgentreich an.

Neben dem Warmbadetag am Dienstag kann aufgrund der Wärmeversorgung durch das BHKW im Schulzentrum eine optimale Wassertemperatur gewährleistet werden.

Eintrittspreise:

Einzelkarte

Erwachsene 3,00 Euro Kinder und Jugendliche 1,50 Euro

10er-Karte für Frei- und Hallenbad

Erwachsene 26,00 Euro Kinder und Jugendliche 13,00 Euro

30er-Karte für Frei- und Hallenbad

Erwachsene 75,00 Euro Kinder und Jugendliche 35,00 Euro

Sommerzeit geht zu Ende

Die Sommerzeit endet in diesem Jahr in der **Nacht zum Sonntag, dem 30. Oktober 2016.** Die Stundenzählung wird dann um eine Stunde von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt, „die Nacht ist also 1 Stunde länger“.

In Deutschland gilt die europäische Sommerzeit mittlerweile seit 26 Jahren und wird einer Umfrage zufolge von drei Viertel der Deutschen positiv eingeschätzt. Dabei war die Bundesrepublik - neben Dänemark - 1980 das letzte EG-Land, das sich der in Italien und Frankreich schon seit 1966 und 1967 geltenden Regelung anpasste. Das lange Zögern erklärt sich aus der deutschen Teilung: Bevor die DDR mitzog, wollte Bonn sich der Sommerzeitregelung der EG nicht anschließen.

Grundlage der Zeitumstellung ist in der Bundesrepublik das Gesetz über die Zeitbestimmung, kurz Zeitgesetz. Dieser Beschluss des Bundestags von 1978 löste das Gesetz von 1893 über die Einführung einer einheitlichen Zeit ab. Mit Paragraph 3 des neuen Zeitgesetzes wird die Bundesregierung ermächtigt, zur besseren Ausnutzung der Tageshelligkeit und zur Angleichung an die benachbarten Staaten die mitteleuropäische Sommerzeit einzuführen. Dies gilt per Rechtsverordnung

für einen Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober.

Obgleich sich bis heute kaum jemand merken kann, in welche Richtung der Zeiger wann gedreht werden muss, sammelten die Deutschen schon vor 80 Jahren erste Erfahrungen mit dem Vor- und Zurückstellen ihrer Uhren.

Die erste Sommerzeit begann am 1. April 1916, wurde aber schon drei Jahre später wieder abgeschafft. Von 1940 bis 1949 gab es in Deutschland - zunächst kriegsbedingt - zum zweiten Mal eine Sommerzeit; im Jahr 1947 wurden die Uhren für die sogenannte „Hochsommerzeit“ sogar um zwei Stunden vorgestellt.

Zuständig dafür, dass die Uhren richtig herum gestellt werden, ist in Deutschland die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig. Seit Mitte der 70er Jahre geht das automatisch: Über den Sender DCF 77 werden Signale übertragen, durch die sich die Funkuhren automatisch an die Zeitumstellungen anpassen. Wenn Braunschweig am Sonntagmorgen funkt, bekommen die Frühaufsteher ihre im Frühjahr abgegebene Stunde zurück - und alle anderen können zumindest noch eine Stunde länger schlafen.

Übungsplan des Löschzuges Borgentreich

Der Löschzug Borgentreich führt im November folgende Dienstabende durch:
07. November, Mo.,

19.30 Uhr,
Dienstabend Löschzug 1
21. November, Mo., 19.30 Uhr,
Dienstabend Löschzug 1

Wir gratulieren

zur goldenen Hochzeit
dem Ehepaar
Gertrud und Günter Niggemann,

Manrode,
Rosenstr. 1
am 24. November 2016

Hinweis

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am

Samstag, dem 19. November 2016
Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Donnerstag,

dem 10. November 2016

Annoncen nimmt entgegen:

Herr Jürgen Vollmann

Bad Driburg

Tel.: 05253/2575

E-Mail: juergen_vollmann@web.de

SITZUNGSPLAN

Am 02.11.2016 findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauwesen im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die nächste Sitzung des Rates der

Orgelstadt Borgentreich erfolgt am 08.11.2016.

Die Tagesordnungen werden rechtzeitig auf der Homepage der Stadt und an den Aushangtafeln in den Stadtbezirken bekanntgegeben.

40. Stadtfest in Borgentreich übertraf alle Erwartungen

Bürgermeister Rainer Rauch und die Arbeitsgruppe Stadtfest möchten sich auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich bei allen Vereinen, Gruppierungen und Einzelpersonen aus Borgentreich bedanken, die zum Gelingen des 40. Stadtfestes beigetragen haben.

Das intakte Vereinsleben bildete die Grundlage für die starke Gemeinschaft, die mit einem tollen Elan und Engagement an dieses Unternehmen Stadtfest herangetreten ist. Borgentreich hat ein wunderbares Fest auf die Beine gestellt. Die Vereine, Gruppierungen und viele Einzelpersonen haben sich in herausragender Weise in dieses Fest eingebracht.

Zurück zu den Wurzeln - back to the roots" unter diesem Motto stand das 40. Stadtfest in Borgentreich, welches wie zu den Anfängen im Schulzentrum in einem Festzelt gefeiert wurde.

Eröffnet wurde das 40. Stadtfest in der Orgelstadt Borgentreich mit einer Bilderausstellung „40 Jahre im Wandel der Zeit“ in der viele Erlebnisse, Begegnungen und Bilder wieder lebendig wurden. Erinnert wurde an die Anfänge des Stadtfestes im Jahre 1977, aber auch der Werdegang, die Treffen der Schulen, der Mitglieder des Schützenwesens und der Freiwilligen Feuerwehr und die Feierlichkeiten in den einzelnen Stadtbezirken konnte man an Hand der vielen Fotos noch einmal Revue passieren lassen.

Das Stadtfest wurde ins Leben gerufen, um das Miteinander der einzelnen Stadtbezirke nach der zwei Jahre zuvor erfolgten Neugliederung zu fördern und zu stärken. Heute kann man mit Stolz behaupten „das Ziel wurde erreicht“. 2006 wurde der Beschluss gefasst, mit dem Stadtfest über die Stadtbezirke zu ziehen. Die Ausrichtung des Stadtfestes war für die Stadtbezirke eine Herausforderung, die sie alle mit Bravour gemeistert haben. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde gestärkt und alle Vereine, Gruppierungen und viele Einzelpersonen haben sich eingebracht und in jedem Stadtbezirk immer wieder ein besonderes Fest auf die Beine gestellt.

Das gemeinsame Gesang nicht out ist, davon konnte sich die vielen BesucherInnen in der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist



Das Konzert der Chöre in der Pfarrkirche zu Borgentreich.



Ein breit gefächertes Programm mit Sketchen, Musikstücken und Gesungenem begeisterte die Zuschauer des Familiennachmittags. Auch diese Kindergruppe unterhielt die Besucher.

beim Konzert der Chöre überzeugen. Motiv und Motivation bildet immer die Musik, die ja nicht nur zeitlose Gültigkeit besitzt, sondern sich auch als Sprache versteht, die keiner Übersetzung bedarf und von Seele zu Seele spricht. Heike Bandner-Wappler begleitete als Conférencier durch einen wunderbaren Nachmittag des Gesangs. Musikalische Brücken wurden gebaut und begeisterten die ZuhörerInnen. Beim gemeinsamen Schlusslied „Weil wir Freunde sind“ erlebte man Gänsehaut pur, als alle Chöre und

Gesangvereine dieses Lied in der Kirche anstimmten.

Für jeden Geschmack war bei dem diesjährigen Stadtfest etwas dabei und die Stage Band begeisterte ihre Fans mit Songs aus den 69er und 70er Jahren. Die Liedertexte von Jethro Trull, Alan Parson, den Mamas und Papas, um nur einige zu nennen, waren wieder allgegenwärtig und animierten zum mit singen. Ein schöner Abend ging viel zu schnell vorbei, da waren sich die vielen Gäste aus nah und fern und die Bandmitglieder einig. DJ Senvas-

titic brachte mit den Songs der 90 Jahre bis heute die Ederhalle in Großeneder an dem Wochenende vor den drei Haupttagen zum Beben. „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ Diese über 2300 Jahre alte Weisheit von Aristoteles hat auch heute noch Gültigkeit. Den Menschen Freude zu machen, ihnen mit Musik Freude zu bereiten, dafür standen die Musikvereine Borgentreich, Bühne und Körbecke beim gemeinsamen Konzert der Musikvereine in der großen Festzelthalle. Die Musikvereine spannten einen großen

musikalischen Musikbogen durch das Festzelt und brachten, Märsche und Walzer, Pop-Musik und Soundtracks bekannter Filme, bis hin zu Klassikern zu Gehör. Viele junge Musiker waren zugegen und machten auch den übrigen Vereinen Mut; hier wird eine tolle Nachwuchsarbeit geleistet. Rafael Weber führte als Conférencier gekonnt durchs Programm, der mit seinen lockeren Sprüchen und Anekdoten für einen kurzweiligen Abend sorgte. Am Samstagmorgen wurde die Gewerbeausstellung im Schulzentrum eröffnet. Über 40 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen und stellten ihre Leistungsfähigkeit vor Ort unter Beweis. So hatten auch verschiedene Vereine die Gelegenheit genutzt und Mitgliederwerbung betrieben. Auch die eigens aus der französischen Partnerstadt Rue angereiste Delegation mit Bürgermeister Richard Renard konnte sich von den leistungsstarken Unternehmen vor Ort überzeugen. Am Nachmittag kam beim Familienprogramm im Festzelt jeder Besucher auf seine Kosten. Sketche, Musikstücke und Gesungenes begeisterten die Zuschauer im Festzelt. Das Jugendorchester des Musikvereins Borgentreich hatte die musikalische Begleitung des Familiennachmittags übernommen und Martina Stüve und Birgit Conze führten durchs Programm. Die Sekundarschule und das Familienforum waren mit Gesangsbeiträgen vertreten und beim Sketsch der Kfd wurde die heutige Erziehung, vorgetragen von Marianne Hoppe und Gaby Diekmann, doch sehr in Frage gestellt. Auf Wunsch vieler BesucherInnen der Vorjahre waren eigens die Stacheligen Landfrauen zum Stadtfest geladen worden, die sich nicht nur zum Thema Landwirtschaft so ihre eigenen Gedanken gemacht hatten. Auch die ganz Kleinen waren mit von der Partie. Nicht nur die Eltern, sondern manche Oma und mancher Opa waren stolz auf die tänzerische Darbietung der Jazztanzgruppe „Dragonfly“. Auch das Börde-theater machte mit dem „Vegetarier“ mit Monika Conze und Uwe Kohlbrock von sich reden und gaben tiefere Einblicke in die heutige Esskultur. Ein wunderbarer Nachmittag mit vielen neuen Ein-

drücken und Erlebnissen neigte sich leider viel zu schnell dem Ende zu. Der Natinger Schützenkönig Christian Suermann bewies am Samstagabend eine ruhige Hand und wurde mit 28 Ringen zum Stadtschützenkönig gekürt. Ein großer Zapfenstreich mit musikalischer Begleitung des Musikvereins Borgentreich und des Spielmannszuges Natzungen stimmte mit ungezählten Vertretern der Schützenvereine und der Löschgruppen der Orgelstadt Borgentreich in einen feuchtfröhlichen Abend in der Zelthalle ein. Es spielte die bekannte Tanz- und Unterhaltungsband REMMI DEMMI zum Tanz auf. Sie sorgte bis in die frühen Morgenstunden für eine tolle Stimmung zum mit singen und mit tanzen. Mit dem reichhaltigen Kuchenbuffet am Sonntagnachmittag

hatten sich die Borgentreicher Frauen ganz besonders viel Mühe gegeben. Die große Auswahl ließ bei den zahlreichen Gästen aus allen Teilen des Stadtgebietes keine Wünsche offen. An dieser Stelle sei den vielen fleißigen Helferinnen ganz herzlich für ihre Mithilfe bei der Bewirtung der Gäste am Samstag- und Sonntagnachmittag gedankt. Den Abschluss des Stadtfestes bildete wiederum der große Festumzug mit über 1.400 Teilnehmern, der bei Sonnenschein eine noch nie dagewesene Besucher-schar nach Borgentreich gelockt hatte. Die tollen Königinnen- und Hofstaatskleider, aber auch die Kostümierung der Schulen mit einem Rückblick auf 40 Jahre und vieles mehr konnte bewundert werden. Die musikalische Umrahmung hatte am Sonntagnachmit-

tag die Tanz- und Unterhaltungsband „The Moonlights“ übernommen. Als besonderer Überraschungsgast stellte Jaqueline Bloem, eine gebürtige Borgentreicherin und heutige Wahlberlinerin, den Fans unter anderem auch ihren neuesten Song „Unsere Sterne“ vor. Das Zelt bebte. Bis in die späten Abendstunden wurde nach den Königs- und Hofstaatstanzen weitergefeiert. Nicht vergessen sind die Feuerwehrkameraden/-innen der Löschgruppe Borgentreich, die mit ihrem unermesslichen Einsatz bei dem Ausweisen der Parkplatzflächen, der Brandwache im Schulzentrum, der Aufstellung und Begleitung des Festumzuges, usw. wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Insgesamt erlebten wir ein richtig tolles 40. Stadtfest 2016 in Borgentreich.

NACHRUF

Mit großer Betroffenheit haben Rat und Verwaltung der Orgelstadt Borgentreich von dem plötzlichen Tod von

**Herrn
Bernhard Kösters**

Kenntnis nehmen müssen.

Der Verstorbene wurde 1994 in den Rat der Stadt gewählt, dem er bis 2014 angehörte. Gleichzeitig übernahm er das Amt des Ortsvorstehers, dass er bis zu seinem Tode ausübte. Von 2009 bis 2014 übte er das Amt des ersten stellvertretenden Bürgermeisters der Orgelstadt Borgentreich aus.

Bernhard Kösters hat sich während seiner über zwei Jahrzehnte andauernden kommunalpolitischen Tätigkeit für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger mit großer Hingabe und persönlichem Einsatz engagiert. Darüber hinaus war er Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, Organisationen und Verbänden.

Aufgrund seiner ausgleichenden Art wurde Bernhard Kösters allseits geschätzt und war in der Bevölkerung außerordentlich beliebt. Um so größer ist die Betroffenheit über seinen plötzlichen Tod.

Die Orgelstadt Borgentreich verliert mit ihm eine engagierte Persönlichkeit und ein Vorbild an Verantwortungsfreude, Einsatzbereitschaft und Pflichttreue.

Der Dank von Rat und Verwaltung gilt dem Verstorbenen für sein Wirken und seinen rastlosen Einsatz. Wir trauern um Bernhard Kösters und werden sein Andenken in Ehren halten. Seiner Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Borgentreich, im September 2016

Rainer Rauch, Bürgermeister

Kulturland-Regal liegt im Trend

Arbeitstreffen der REWE-Kulturland-Kooperation mit regionalen Lieferanten

13 Märkte, 14 regionale Lieferanten und eine deutlich gesteigerte Wertschätzung der „Echten Originale“ bei den Kunden - so stellt sich das Kulturland-Regal bei der Rewe 2016 dar. Das jährliche Arbeitstreffen der Kooperation zwischen Rewe und Produzenten der Regionalmarke Kulturland fand nun in der Parkscheune am Weidenpalais in Rheder statt. Für das kommende Jahr wurden dabei Aktionen rund um die regionalen Produkte geplant. Obstbrände und Honig aus Belleren, Käse aus Nieheim, Fleischwaren aus Vörden, Rolfzen oder Borgentreich, Bier aus Warburg und Rheder - Regionale Produkte sind voll im Trend und ein wichtiges Differenzierungsmerkmal im hart umkämpften Lebensmittel-einzelhandel. Die 13 Märkte des Nahversorgers Rewe im Kreis Höxter setzen dabei auf die Produzenten der Regionalmarke Kulturland. Seit sechs Jahren gibt es das sogenannte Kulturland Regal, das regionale Produkte aus dem Kreis Höxter in den Märkten der selbständigen Kaufleute gebündelt präsentiert und besonders hervorhebt. „Als wir vor einigen

Jahren mit dem Kulturland-Regal in den ersten Märkten angefangen haben, war das Thema Regionalität eine kleine Nische. Mittlerweile ist es ein gesellschaftlicher Megatrend geworden!“ skizziert Ulrich Mönikes, Bezirksleiter für die REWE im Kreis Höxter den Wandel. Im Kreis Höxter ist man früh mit der Vermarktung regionaler Produkte gestartet und hat deutschlandweit eine Vorreiterrolle.

Neue Lieferanten, neue Aktionen
Neu in den regionalen Regalen und Truhen sind seit diesem Jahr die Produkte des Kartoffel und Zwiebel Betriebes Rose-Dunschen aus Warburg-Daseburg, die Säfte der Mosterei Peters aus Willebadesen und das Bauernhofeis vom Hof Leifeld aus Ikenhausen. Mit ihren Produkten ergänzen sie ab sofort die regionale Produktpalette.

Trotz der Beliebtheit regionaler Produkte sind immer neue Anreize für die Kundschaft erforderlich. Auf dem Arbeitstreffen wurden Ideen für das nächste Jahr vorgestellt und diskutiert. Von Kombiangeboten verschiedener Produkte über saisonale Aktionen und



BU: Kooperationstreffen regionale Produzenten und Rewe. vlnr. Freiherr Ferdinand von Spiegel (Schlossbrauerei Rheder), Ulrich Mönikes (Bezirksmanager Rewe) Dirk Peters (Mosterei Peters), Thomas Menne (Käserei Menne), Heiko Böddeker (GfW Höxter)

Verkostungen im Markt reicht die Liste. Auch Produktinnovationen und neue Lieferanten sind Thema. Die Regionalmarke begleitet die Kooperation mit weiteren Aktionen. „Wir konzipieren derzeit z.B. eine Rezeptsammlung mit regionalen Produkten, den Genusstas-

gen und einer Geschenkkarte“ erläutert Heiko Böddeker, Referent für die Regionalmarke bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter die Ideen für 2017. Das Arbeitstreffen endete mit einer Führung durch die Brauerei Rheder.

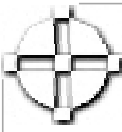
Mit vielen Glückwünschen, Geschenken und

Danke

Aufmerksamkeiten wurden wir anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit bedacht.
Ein herzlicher Dank an ALLE!

Maria und Karl

Bühne, im August 2016



Bestattungen Rita Riepe

Erd- Feuer-See- und Friedwaldbestattungen
Bestattungsvorsorge

Erledigung aller Formalitäten
Überführungen - Sarglager

Im Winkel 3, 34434 Borgentreich
Neue Mobilnummer: 0151 46 42 9005
Telefon: 05643 1650

Internationaler Schüleraustausch •

Gastfamilien gesucht

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland!

Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 03. Dezember 2016 bis 05. Februar 2017

46 Schüler(innen), 16-17 Jahre
Dt. Schule R.A. Philippi, La Unión

Familienaufenthalt: 08. Dezember 2016 bis 09. Februar 2017

11 Schüler(innen), 16-17 Jahre
Dt. Schule in Villarrica

Familienaufenthalt: 08. Dezember 2016 bis 09. Februar 2017

Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima

Familienaufenthalt: 05. Januar 2017 bis 25. Februar 2017

40 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 13. Januar 2017 bis 12. Februar 2017

12 Schüler(innen), 16-17 Jahre
Interessiert?

Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 - 23729-13,
Fax 0711 - 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Notdienste und Notrufnummern

Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes der Orgelstadt Borgentreich erreichen Sie an den **Wochenenden** und an den **Feiertagen** unter der Ruf Nr. **0171-9706434**. Unter dieser Rufnummer können Sie ebenfalls Störungen bei der Wasserver- und entsorgung melden.

Das **Freibad** der Orgelstadt Borgentreich erreichen sie unter der Ruf-Nr. 05643/ 96198.

Feuerwehr/ Notfälle/

Unfälle/ Vergiftungen 112 (Rettungsdienst)

Polizei 110

Polizeistation Warburg 0 56 41/ 78 80-0

Klinikum Warburg GmbH 0 56 41/ 91-0

Hüffertstr. 50, 34414 Warburg

Apothekennotdienst 0 800/ 00 22 83 3

Internet: www.akwl.de

Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen unter: 0 56 41/ 60 400

Ärztlicher/ Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen unter:

Zentrale Notfallrufnummer: 116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis im Klinikum Warburg

Montag und Freitag 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 08:00 Uhr bis 22.00 Uhr

Suchen Sie bei Bedarf direkt die **Praxis auf**. Eine vorherige Kontaktaufnahme über die zentrale Notfallrufnummer ist nicht notwendig.

Tierärztlicher Notdienst an allen

Wochenenden

Dr. Schülken/Dr. Busch

Peckelsheim 0 56 44/ 701

Öffnungszeiten der Boden- und

Bauschuttdeponie Borgentreich:

(von Oktober bis 15. Dezember) montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: 05643/88 08

34434 Borgentreich

Rentenberatung im November 2016

Deutsche Rentenversicherung

Mittwoch, 02.11.2016

9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 13.30

Uhr - 15.30 Uhr

Stadtverwaltung

Warburg,

Bahnhofstr. 28,

Zimmer 121,

Tel.: 05641/92-120

Bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht und zum Elterngeld stehen Ihnen seit dem 01.01.2008

Ansprechpartner beim Kreis Höxter zur Verfügung.

Bei Fragen bezüglich der Kriegsopterfürsorge können Sie sich an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe wenden.

Orthopädisches Versorgungsamt beim VA Bielefeld

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung sind nur nach vorheriger Terminabsprache, Telef.-Nr. 05641/92118, zu besuchen.

WEIHNACHTSFEIER-SPECIAL

Stärken Sie das Gruppengefühl Ihrer Mitarbeiter und belohnen Sie sie mit einem spannenden Fahrtraining auf dem Bilster Berg.

Weihnachtlich gute Stimmung garantiert...

- Fahrtraining mit vorweihnachtlichem Flair, Getränken & Snacks
- Theoretische Einführung in die Grundlagen des sportlichen Fahrens
- Kurven- und Ideallinientraining auf der Rennstrecke
- 4 x 20 Minuten geführte Fahrzeit im eigenen Fahrzeug
- Professionelle und rennstreckenerfahrene Instruktoren

€ 179,- pro Fahrer und Fahrzeug
Beifahrer € 29,-

Mindestteilnehmerzahl: 14 Fahrzeuge
Verfügbare Termine: 21. – 25. Nov. 2016
jeweils 11.30 und 13.30 Uhr

JETZT BUCHEN!

Anmeldungen unter: event@bilster-berg.de

Infos unter Tel. +49 5253 973 90 14

Bilster Berg 1 | 33014 Bad Driburg

**BILSTER
BERG**
DRIVING BUSINESS.DE

PROSPEKTWERBUNG

gehört zu den effektivsten und akzeptiertesten Werbeformen!

Wo sind Ihre Kunden?
Kreisen Sie sie ein!

TEILBELEGUNG:

Wir verteilen gezielt, in den von Ihnen ausgesuchten Gebieten!

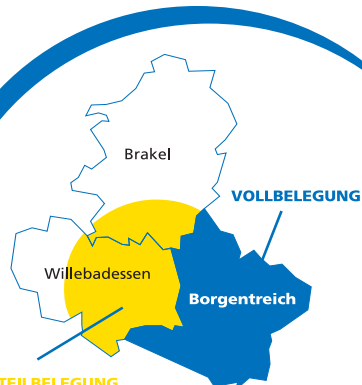
Verzichten Sie auf Streuverluste!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Jürgen Vollmann

Mobil 0175 6445505

E-Mail juergen_vollmann@web.de



RMP

Sie parken bei einem Einkauf

**3 Stunden
kostenlos**

Über **200** umfassend
modernisierte Parkplätze
direkt an unserem Modehaus

klingemann

BEGEISTERT MIT MODE-SPORT-SCHUHE



„Werde, was du kannst“

- Mehr „Warum nicht“ anstatt „Ja aber“ - Wirtschaftsdialog für Frauen begeistere 80 Teilnehmerinnen

Kreis Höxter. Beim 4. Wirtschaftsdialog für Frauen im Kreis Höxter genossen 80 Teilnehmerinnen eine Mischung aus Netzwerken, Talkrunde und Impulsvortrag.

Dr. Kerstin Gernig, Buchautorin und Coach aus Berlin, ermutigte zu Veränderung und zum Entdecken des eigenen Potenzials. „Hören Sie auf die eigene Stimme und nicht auf andere“, so Dr. Gernig. Ein „Ja aber“, das oftmals von Freunden oder Kollegen geäußert wird, bremst uns aus und trägt letztlich nicht zur Entscheidungsfindung bei. „Es bringt sie weiter, wenn sie mehr „Warum nicht“ denken und sich somit alternative Wege erschließen.“ Die Autorin, die zwei Jahre lang an ihrem Buch „Werde was du kannst“ arbeitete, traf in ihrer Lebensmitte selbst die Entscheidung, ihrem Leben noch einmal eine neue Richtung zu geben. Die leitende Angestellte sah beruflich keine Herausforderung mehr und wollte sich nicht weiter mit Routine zufrieden geben. Obgleich sie nicht vom Elternhaus vorgeprägt war, ging sie in die Selbstständigkeit. Sie bereut die Entscheidung nicht, im Gegenteil: „Ich bin bei mir angekommen und brenne für mein eigenes Unternehmen.“ Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Talkrunde mit vier heimischen Unternehmerinnen. Trainerin und Coach Grit Wunderlich aus Kassel, die selbst den Kreis Höxter als ihre berufliche Heimat bezeichnet, moderierte gekonnt. Sie entlockte spritzig deren persönliche Erfolgsstrategien:

Lisa Valentin-Kalisch übernahm



(v.l.) Lisa Valentin-Kalisch, Tatjana Disse, Hedwig Wecker, Gabriele Hanke, Grit Wunderlich, Gaby Böker, Elisabeth Dröge, Larissa Budde, Dr. Kerstin Gernig, Stephanie Viehhofer gestalteten den vierten Wirtschaftsdialog für Frauen

als Geschäftsführerin die elterliche Tischlerei in Höxter. Sie saß als Kind auf dem Schoß des Meisters und sieht im Betrieb eher eine große Familie. „Als ausgebildete Tischlerin und Betriebswirtin weiß ich, dass ich es kann. Da gibt es nichts in Frage zu stellen.“

„Bei Entscheidungen müssen Kopf und Bauch zusammenpassen, aber letztlich zählt der Bauch“, sagt Stephanie Viehhofer, Geschäftsführerin ALVI Höxter. Als einer der Markenführer im Bereich Babyausstattung

stellt sich ALVI mit Produktionsstandorten in Höxter und in Polen dem internationalen Markt. Larissa Budde schätzt ihre Position als angestellte Geschäftsführerin bei Chemical Check in Steinheim. Neben dem eigenen Verantwortungsbereich im internationalen Dienstleistungsgeschäft im Bereich Gefahrstoffe schätzt sie bei weitreichenden Entscheidungen den Austausch mit der Inhaberin und das Abwägen verschiedener Möglichkeiten.

Auf die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter setzt Hedwig Wecker, Geschäftsführerin von Gockeln Metallbau in Borlinghausen. „Wenn ich in die Gesichter meiner Leute schaue und Zufriedenheit spüre, dann geht es mir gut. Dann kann ich, wenn es knirscht auch mal sagen, los - wir müssen das schaffen, packt an.“ Zur Situation im globalen Wettbewerb befragt, legt die Unternehmerin den Finger in die Wunde: „Im Kreis Höxter benötigen wir dringend das schnelle Internet. Wir sind abgehängt, wenn wir von unserem Auftraggeber die Zeichnungen mit großem Datenvolumen

nicht herunterladen können“. Auf die positiven Entwicklungen im Kreis Höxter hatte Landrat Spieker in seinem Grußwort hingewiesen und in dem Zusammenhang die bereits erfolgten Schritte für eine Förderung des Breitbandausbaus, wie u. a. die Einführung eines Breitbandkoordinators, vorgestellt. Zudem ging er auf die laufende Standortkampagne „Die Region plus X“ zur Gewinnung von Fachkräften ein, die die Vorzüge des Kreises kompakt darstellt.

Das Veranstaltungsteam aus Gaby Böker, Kreis Höxter, Tatjana Disse, GfW Höxter, Elisabeth Dröge, Unternehmerin aus Bad Driburg und Gabriele Hanke, Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL freute sich, dass es ihm erneut gelungen ist, eine interessante und informative Veranstaltung anzubieten. Dazu wurde die Aula der Kreisverwaltung stilischer und perfekt in Szene gesetzt. Ihrem Ziel, Frauen mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund miteinander ins Gespräch zu bringen, ist das Team mit dem Wirtschaftsdialog gerecht geworden.

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserm

75. Geburtstag.

Ein besonderer Dank geht an alle Freunde, Bekannte, Verwandte, Nachbarn sowie unsere Kinder und Enkelkinder.

Erika & Hugo Steinmetz

Bühne, im Oktober 2016



Trommeln für Jung und Alt

Am 16. November laden wir zu einem Trommel Workshop in das Senioren Zentrum Borgentreich ein.

Wir beginnen um 15.30 Uhr im Atrium des Service Wohnen. Die Kinder der Offenen Tür des Katharina von Bora Haus erstellen gemeinsam mit den Senioren bunte Trommeln. Dazu wollen wir gemeinsam singen und tanzen.

Auf einen fröhlichen Nachmittag freuen sich Sozialpädagogin Olga Honl und Sozialarbeiter Simone Krempner. Mitmachen lohnt sich.

Die „Begegnungsstätte“ ist geöffnet für alle Senioren die sich für gemeinsame Aktivitäten in der Gruppe interessieren oder sich über bestimmte Themen informieren möchten. Sie sind herzlich eingeladen in einer freundlichen Atmosphäre vom Alltag abzuschalten. Bei uns können sie sich in einer geselligen Runde austauschen und aktiv am Gruppenleben teilnehmen. Wellness für Körper und Seele! Unser wöchentliches Programm:

Erzählcafé Montags, von 10.15 Uhr -11.00 Uhr In gemütlicher

Runde erleben wir Geschichten, Gedichte etc. im Jahreskreislauf.

Der Austausch von Erfahrungen, das Gedächtnistraining sowie das miteinander Reden runden das Erzählcafé ab.

Offener „Kreativ Treff“ Mittwochs, von 10.00 Uhr -12.00 Uhr. Wir treffen uns im Atrium des Service Wohnen zum Malen, Basteln, Stricken, Puzzeln etc. Gemeinsam erarbeiten wir neue Techniken und Trends. Eigene Ideen können gerne mit eingebracht werden.

Senioren Sport Donnerstags, 9.30 Uhr - 10.15 Uhr. Teilnehmen kann jeder, der in seiner Mobilität eingeschränkt ist, aber trotzdem altersgerechte Gymnastik betreiben will.

Anmeldung unter: Seniorenzentrum Borgentreich 05643/94960 oder Simone Krempner 0160 95221233

E-Mail: begegnung@wohnen-borgentreich.de

„Offene Tür“-Hier finden Kinder und Jugendliche eine offene Tür und Angebote, in denen sie lernen und miteinander Spaß haben können. Hier bekommen sie Anregung für ihre

persönliche Entwicklung. Unser Angebot an Kinder und Jugendliche: Kicker und Billard Turnier Handy Treff, Foto-Video Treff, Koch und Musik Abend, Tanzen und Kommunizieren. Ein besonderes Angebot „Kunst Akademie“ und natürlich neue-moderne design Objekte aus Holz Paletten bauen! Anmeldung: Kath.-v.-Bora-Haus, Borgentreich 05643-948826 Frau Honl -Olga.Honl@outlook.com-.

Montag: 14.30 bis 15.30 Kindertreff ab 5 bis 7 Jahre. 15.30 bis 17.00 Kindertreff ab 7 bis 9 Jahre. 17.00 Kunst Akademie. 18.00 bis 19.00 Jugendtreff.

Mittwoch: 14.30 bis 15.30 Kindertreff ab 5 bis 7 Jahre. 16.00 bis 18.00 Jugendliche ab 10 bis 13 Jahre. 18.00 bis 19.00 Jugendtreff.

Donnerstag: 14.00 bis 15.15 Uhr und 15.30 bis 17.00 Kunst Akademie.

Neu eingetroffen!

Advents- und Weihnachtsideen für ein schönes Zuhause. Lassen Sie sich inspirieren. Wir beraten Sie gern.



34434 Borgentreich • Lehmtorstraße 9
Tel. (05643) 8177 • Fax (05643) 948514
E-Mail: info@foegen-haustechnik.de

Kennenlernnachmittag und Anmeldung

in der heilpädagogisch integrativen Kita und dem Familienzentrum „Alsternest“ in Bühne

Am 16.11.16 öffnet das Familienzentrum „Alsternest“ in Bühne von 14.00 bis 16.00 Uhr seine Türen zu einem Kennenlernnachmittag.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern, die sich gemeinsam mit ihrem Kind in der Einrichtung umschauen und auf Entdeckungsreise gehen möchten.

Das Familienzentrum, in Trägerschaft der Lebenshilfe Höxter/Ottbergen, bietet in vier heilpädagogisch, integrativ arbeitenden Gruppen und einem weitläufigen Außengelände vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen und Lernen.

Das konzeptionell verankerte inklusive Miteinander von Kindern mit und ohne besonderen

Förderbedarf trägt neben der individuellen Förderung wesentlich zur kindlichen Entwicklung und zum sozialen Lernen bei. Aufgenommen werden können im Regelbereich Kinder ab einem Alter von zwei Jahren und im heilpädagogischen Bereich Kinder ab einem Alter von drei Jahren.

Eltern und Kinder haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Einrichtung kennenzulernen, sowie beim Spielen in den einzelnen Gruppen zu schnuppern.

Anmeldungen für das neue Kita-Jahr zum 01.08.17 werden an diesem Nachmittag und in der Zeit bis Mitte Dezember ebenfalls gerne entgegen genommen.

Wiedereinstiegstag am 9. November

Mutig durchstarten zurück in den Beruf

Höxter. Informationen und Vorträge zur Berufsrückkehr unter dem Motto „Mutig durchstarten zurück in den Beruf“ gibt es am 9. November in der VHS Höxter-Marienmünster in Höxter.

Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft für Berufliche Weiterbildung im Kreis Höxter - fundus - in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL.

Eine bunte Mischung aus Vorträgen, Informationsständen und Beratungsangeboten erwarten die Besucherinnen und Besucher beim zweiten Wiedereinstiegstag im Kreis Höxter:

- Wie finde ich Arbeit, die zu mir passt?
- Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch richtig vor?
- Wie kann ich mich weiterbilden?
- Welche Vorteile hat eine Teilzeitausbildung?

Antworten auf diese Fragen geben die entsprechenden Expertinnen und Experten aus der Netzwerk-Initiative Wiedereinstieg:

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, fundus mit seinen Mitgliedern im Kreis Höxter unter der Geschäftsführung der GfW Höxter, die Regionalagentur OWL, die Beauftragten für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Höxter/Warburg und dem Jobcenter Kreis Höxter, der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im

Kreis Höxter und der Kreis Höxter.

„Frauen und Männer, die länger aus dem Job sind, sind oft unsicher.

Sie bezweifeln, dass sie den Wiedereinstieg auch tatsächlich schaffen“, erläutert Gabriele Hanke, Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL, das bei der OWL GmbH angesiedelt ist. Oliver Verhoeven als Geschäftsführer von fundus merkt an: „Ziel des Infotages ist es, die unterschiedlichen Wege aufzuzeigen und dabei Unterstützung zu geben.

Wir wollen informieren und Mut machen, die ersten Schritte zurück in den Beruf zu gehen.“

Dazu müssen Beruf und Familie zusammengebracht werden. Deshalb gibt es im Elterncafé Auskünfte zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten und der Pflege von Angehörigen.

Wer möchte, kann die Gelegenheit für einen Bewerbungsmappen-Check nutzen.

Und was ist mit einem guten Foto?

Eine Fotografin „schießt“ die entsprechenden Fotos - bitte an entsprechende Kleidung denken.

Für eine fachgerechte Kinderbetreuung ist gesorgt. Alle Angebote sind kostenlos.

Vorträge:

08:45 Uhr - Gewinnen beginnt im Kopf

09:15 Uhr - Lange aus dem Job - Was nun?

09:45 Uhr - Bewerbungstipps



Initiatoren des Wiedereinstiegstags - Untere Reihe: Ulrike Schauerte, Lisa-Marie Voß, Gabriele Hanke, Thekla Chapula, Sara Giebel, Rainer Schwiete, obere Reihe: Peter Rech, Martin Gloth, Ulrich Fraune, Oliver Verhoeven, Rolf-Dieter Crois

für Frauen

10:15 Uhr - Ausbildung in Teilzeit

11:15 Uhr - Vorstellungsgespräch und Gehaltsverhandlungen richtig vorbereiten

11:45 Uhr - Durchstarten mit Weiterbildung

12:15 Uhr - Wie finde ich Arbeit, die zu mir passt?

Die Veranstaltung findet von

8:30 Uhr bis 13:00 Uhr in der VHS Höxter-Marienmünster, Möllingerstr. 9, Höxter statt. Sie wird gefördert aus dem Programm „Netzwerk W“ des Landes NRW.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der GfW-Internetseite www.gfwhoexter.de

z.B.
DIN A4 Flyer
352,48 €*
5.000 Stück
zzgl. MwSt.

PROSPEKTE & FLYER DRUCK & VERTEILUNG

*z.B. DIN A4 Flyer – plano, 2-seitig, 4c, 115 g/m², Bilderdruck glänzend, 5.000 Stück

ANZEIGEN • PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE • WEB-AUFTRITTE • FILM



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, ins richtige Licht.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



MEDIENBERATER

Jürgen Vollmann

FON 05253 2575

FAX 05253 934502

MOBIL 0175 6445505

E-MAIL j.vollmann@rmp.de

Elektrolytmangel

Eine Gefahr für ältere Menschen

Ein Salz-mangel entsteht schneller als man denkt, beispielsweise bei älteren Menschen durch entwässernde Medikamente. Dabei sind die Symptome des Natrium-mangels eher unspezifisch, betont Dr. Dag Schütz, Direktor der Klinik für Altersmedizin am Evangelischen Krankenhaus Essen-Werden: „Zu den Symptomen zählen Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, vielleicht auch mal Schwindel.“ Unterschätzen sollte man die körperlichen Auswirkungen eines Salz-mangels auf keinen Fall. „Man kann das in etwa mit einem Alkoholspiegel von 0,6 Promille vergleichen“, so der Mediziner, „damit haben Sie schon eine Situation in der Sie in der Bundesrepublik nicht mehr Autofahren dürfen.“ Dennoch erlebt es Dag Schütz immer wieder, dass Pati-

enten von sich aus beschließen, sich möglichst salzarm zu ernähren, beispielsweise weil sie Sorge haben, dass ihr Blutdruck steigen könnte. Dabei wissen Mediziner längst, dass nur ein sehr kleiner Teil von Bluthochdruckpatienten überhaupt auf eine Salzreduktion reagiert. Viel häufiger bestehen Risiken durch eine einseitige Ernährungsumstellung. „Das kann durchaus fatale Folgen haben bis hin zu Sturzereignissen. Eine aggressive Ernährungsumstellung, z. B. salzarm, sollte mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden, damit der den Elektrolythaushalt regelmäßig kontrollieren kann.“ Kurz: Sich nicht einseitig zu beschränken, sondern ausgewogen und mit viel frischen Zutaten zu kochen, ist der beste Weg auf seinen Elektrolythaushalt zu achten. (mso/dfd)



mso/Foto: © VKS

MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung • Krankenfahrten
Telefon: 05646/8229
 Fax: 05646/9457538 • E-Mail: pfeil56@gmx.de
 Lange Straße 32 • 34439 Willebadessen

Wir haben Zeit für Sie!

Pflegedienst

Arens

...professionelle Kranken-und Seniorenpflege in Ihrer Nähe

Rita Arens und Team

Büro: Am Rathaus 2, 34434 Borgentreich

Tel.: 05643/502 Fax: 05643/9499083

Mobil: 0171/5210971

Auch am Wochenende und während Feiertagen sind wir »rund um die Uhr« für Sie da.

Suchen examiniertes Pflegepersonal oder auch Pflegehilfskräfte!

Ihr Pflegedienst

Pflege daheim
rund um die Uhr

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

Suchen examiniertes Pflegepersonal

Karl-Heinz Behr

Marktplatz 1 • 34434 Borgholz • Tel.: 05645-74151
 Stegbrede 9 • 33034 Brakel • Tel.: 05272-6281
www.pflegedaheim-brakel.de

Vortrag im Familienzentrum Alsternest in Bühne

„Soziale und emotionale Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern“

Im Familienzentrum „Alsternest“ findet ein „Informationsabend für Eltern, Erzieher und Interessierte statt, die sich mit dem Thema „Soziale und emotionale Verhaltensauffälligkeiten bei Kindertagesstättenkindern“

auseinander setzen wollen. Dabei geht es um die Fragen: Wor- auf können und müssen Eltern und Erzieher achten? **Was ist noch „normal“ und was eher nicht? Was sind Warnzeichen?** Was können wir tun? Wo kann ich mich hinwenden? Nach

dem Vortrag haben Interessierte die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Referent an diesem Abend ist: Dr. Björn Tharun, Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie
Mittwoch, 2.11., 20.00-21.30 Uhr;

Familienzentrum Alsternest in 34434 Bühne, Grüner Weg 12; 2 UE; Gebühr: 4,00 €
Anmeldung unter Tel.: 05643/8726 im Familienzentrum oder bei Fr. Michels VHS 05643/809462

Kurse der VHS Borgentreich

- Herbstsemester 2016-

Telefonische Anmeldungen und Informationen werden von Monika Michels, Telefon 05643 / 809-462 oder Mobilnummer 0151 / 50503716, entgegen genommen. Kursanmeldungen können auch schriftlich an die Stadt Borgentreich, Volkshochschule, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich, gerichtet werden bzw. per E-Mail an vhs@borgentreich.de

Kurs Nr.: 330710

Titel: Kürbis, Kraut Co. - mit dem Thermomix
Dozent / in: Verena Arendes
Beginn: Montag, 24. Oktober 2016
Ort: Küche in der Sekundarschule (ehem.
Uhrzeit: 19.00-22.00 Uhr

Kurs Nr.: 350605

Titel: WORD 2010 für Windows - Anfängerkurs
Dozent / in: Hans-Josef Vieth
Beginn: Montag, 24. Oktober 2016
Ort: Bördelandschule (ehem. Hauptschule)
Uhrzeit: 19.00-21.00 Uhr
UE: 5 x 2,67 UE

Kurs Nr.: 350610

Titel: Windows 10 - kompakt
Dozent / in: Hans-Josef Vieth
Beginn: Dienstag, 25. Oktober 2016
Ort: Bördelandschule (ehem. Hauptschule)
Uhrzeit: 19.00-20.30 Uhr
UE: 3 x 2 UE

Kurs Nr.: 330701

Titel: Vortrag: „Laktose - Was kann ich überhaupt noch essen“
Dozent / in: Dr. Katharina Kiele-Dunsche, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsberaterin
Beginn: Dienstag, 25. Oktober 2016
Ort: Bördelandschule (ehem. Hauptschule)
Uhrzeit: 20.00-21.30 Uhr

Kurs Nr.: 330718

Titel: Fleischlos lecker! Was schmeckt im Herbst besonders gut!
Dozent / in: Maria Zimmermann, Diplom Oecotrophologin
Beginn: Mittwoch, 26. Oktober 2016
Ort: Küche in der Sekundarschule (ehem.
Uhrzeit: 18.30-21.15 Uhr
UE: 3 x 3,67

Kurs Nr.: 350501

Titel: Informationsabend: „Was habe ich von Facebook?“ - Facebook im beruflichen Bereich richtig nutzen!
Dozent / in: Sara Giebel
Beginn: Mittwoch, 26. Oktober 2016
Ort: Bördelandschule (ehem. Hauptschule)

Uhrzeit: 19.00-20.30 Uhr

Kurs Nr.: 350606

Titel: EXCEL 2010 für Windows - Anfängerkurs
Dozent / in: Hans-Josef Vieth
Beginn: Donnerstag, 27. Oktober 2016
Ort: Bördelandschule (ehem. Hauptschule)
Uhrzeit: 19.00-21.00 Uhr
UE: 5 x 2,67 UE

Kurs Nr.: 330250

Titel: Selbstverteidigung für Männer und Frauen - „Gewaltprävention im Alltag“
Dozent / in: Tobias Flore
Beginn: Freitag, 28. Oktober 2016, 18.00-21.00 Uhr
und Samstag, 29. Oktober 2016, 10.00-13.00 Uhr
Ort: Kraftraum der 2-fach Turnhalle

Kurs Nr.: 310900

Titel: Lesung in der Synagoge Borgholz: Literatur deutschsprachiger jüdischer Schriftsteller
Joseph Roth: Hiob
Dozent / in: Dr. Andreas Knoblauch-Flach
Beginn: Freitag, 28. Oktober 2016
Ort: ehem. Synagoge in Borgholz
Uhrzeit: 19.00-20.30 Uhr

Kurs Nr.: 350608

Titel: E-Mails, Termine, Adressen und Aufgaben managen mit Outlook 2010
Dozent / in: Hans-Josef Vieth
Beginn: Freitag, 28. Oktober 2016, 18.30-20.30 Uhr
und Samstag, 29. Oktober 2016, 9.00-12.45 Uhr
Ort: Bördelandschule (ehem. Hauptschule)

Kurs Nr.: 330220

Titel: Workshop: Fußreflexzonenmassage - Fußzonenmassage für Laien
Dozent / in: Heilpraktikerin, Osteopathie, Chiropraktik Sabrina Gärtner
Beginn: Samstag, 29. Oktober 2016
Ort: Sekundarschule (ehem. Realschule)
Uhrzeit: 9.00-17.00 Uhr

Kurs Nr.: 370209

Titel: In Bühne: Vortrag im Kindergarten Alsternest: „Soziale und emotionale Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern“
Dozent / in: Dr. Björn Tharun, Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie
Beginn: Mittwoch, 2. November 2016
Ort: Bühne, Kindergarten Alsternest
Uhrzeit: 20.00-21.30 Uhr

VHS Kurse



Lesung in der Synagoge Borgholz:
Literatur deutschsprachiger jüdi-
scher Schriftsteller Joseph Roth:
Hiob

Die nächste Veranstaltung der VHS in der ehemaligen Synagoge in Borgholz befasst sich mit einem Werk des deutschsprachigen jüdischen Schriftstellers Joseph Roth. VHS Leiter Dr. Andreas Knoblauch-Flach stellt am 28. Oktober ab 19.00 Uhr dabei sein Werk „Hiob“ vor.

Roth hat dabei sein Werk von der alttestamentarischen Geschichte abgeleitet. Während jedoch Hiob im Alten Testament ein reicher Mann ist, der alles verliert, siedelt Roth ihn als einfachen Rabbi zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Galizien, der heutigen West-Ukraine an. So lautet der Untertitel seines Werks denn auch „Roman eines einfachen Mannes“. Auch dieser neuzeitliche Hiob ist vielerlei

Neben Lesepassagen aus dem Buch werden auch Parallelen zu Josef Roths unstetem Leben aufgezeigt. Untermalt wird die Lesung mit Musik aus dem Kulturkreis. „Der Roman begleitet mich schon seit Jahrzehnten“, erläutert Dr. Knoblauch-Flach sein Interesse an dem Buch. „Zum ersten Mal las ich in der Schule, dann berührte er mich anlässlich einer Theaterauf-führung in Beverungen, und schließlich hatte ich Kontakt mit

ihm innerhalb des Literaturtreffs ebenfalls in Beverungen. Die ehe-malige Synagoge in Borgholz ist wie kaum ein anderer Raum geradezu prädestiniert für diese Veranstaltung.“

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei; eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Workshop: Fußreflexzonenmassa-ge - Fußzonenmassage für Laien
Dozentin: Heilpraktikerin, Osteo-pathie, Chiropraktik Sabrina Gärtner

Unsere Füße tragen uns überall hin, sie begleiten uns auf allen Wegen und dennoch stehen sie nicht oft im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Die Therapieform der Reflexzonen-massage / Fußzonenmassage geht auf eine Jahrtausende alte india-nische Massagebehandlung zu-rück. Über die Reflexzonen am Fuß kann der ganze Körper und alle Organe des Menschen angespro-chen werden. Diese Massagebe-handlung kann einen Beitrag zur Stärkung der Selbstheilungskräfte des Menschen leisten. Unterstützen sie die Gesundheit ihrer Freun-de und Familie und natürlich auch ihre eigene Gesundheit mit ge-konnten Handgriffen und lernen sie die Reflexzonen an den Füßen von Grund auf kennen. Unsere Füße können viel mehr -schenken sie den Füßen neue Aufmerksamkeit. Mitzubringen sind: 2 große Hand-tücher, dicke Socken, bequeme

Kleidung und falls Allergien bestehen, eine eigene Körper-creme.

Termin:
Samstag, 29.10., 9.00-17.00 Uhr;
Sekundarschule (ehem. Realschu-le)

Aktionsabend: Der Apfel, seine Sortenvielfalt und die Bedeutung dieser Vielfalt

Dozentin: Marie-Luise Eickmeier-Ehrlich

Jeder kennt ihn, fast jeder mag und verträgt ihn. Er kommt in Sprichwörtern, Märchen, Liedern, Gedichten und in der Bibel vor. Und er ist gesund („an apple a day keeps the doctor away“).

Aber Apfel ist nicht gleich Apfel, wenn im Supermarkt rote und grü-ne Äpfel im Angebot sind, achtet keiner auf die Sorte, sondern nur auf das Aussehen. Dabei gibt es eine Fülle von verschiedenen Sor-ten, die alle ihre besonderen Ei-genschaften haben. Sei es der Ge-schmack, die besonderen Inhalts-stoffe oder die Lagerfähigkeit und die Eignung für unterschiedlichste Verwendungsmöglichkeiten.

Im Laufe der Veranstaltung wer-den Apfelsorten verkostet, die Aus-stellung mit ca. 50 Sorten präsen-tiert und nach Unterschieden an den Früchten geschaut.

Termin:
Freitag, 4.11., 19.00-21.15 Uhr;
Sekundarschule (ehem. Realschu-le)

Informationsabend: „Was habe ich
von Facebook?“ - Facebook im
beruflichen Bereich richtig nutzen!

Dozentin: Sara Giebel

Facebook kann - richtig genutzt - jede Menge Vorteile für Sie be-deuten: Als Dozent oder Freiberuf-ler schafft man sich so eine eigene und kostenfreie Plattform, um sich selbst zu vermarkten.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Vortrag die Nutzen von Facebook für freiberufliche Tätigkeiten, aber auch kleine Unternehmen. Welche Fotos kann/darf man verwenden? Was soll öffentlich, privat oder per-sönlich bleiben und welcher Con-tent funktioniert gut?

Termin:
Mittwoch, 26.10., 19.00-20.30 Uhr;
Bördelandschule (ehem. Haupt-schule)

HOCHZEIT – EINSCHULUNG – GEBURT u.v.m

Wusstest schon Meister Lempel: Es ist ein guter Brauch – wer was bekommt, bedankt sich auch!

90 x 90 mm
65,71

90 x 65 mm
47,46

90 x 70 mm
51,11

43 x 110 mm
38,37

43 x 45 mm
9,00

Bestellen Sie jetzt online ihre individuelle Anzeige unter:
www.rmp-familienanzeigen.de

Gestalten Sie Ihre persönlichen & individuellen DANKSAGUNGSKARTEN

Wir haben
Ja
gesagt!

Hochzeit!

WIR SAGEN JA!

50 Stück für 39,56 €
inklusive
geflitterten
Kuverts!

Besuchen Sie unseren
Online-Druckshop:
**www.rmp.de/
druckshop**

RMP
RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG

Veranstaltungskalender

für den Zeitraum vom 22.10.2016 - 30.11.2016

BORGENTREICH

AWO Lebensmittelausgabe, Katharina von Bora Haus
28.10.2016 ab 16.00 Uhr
Saisonabschluss des Tennisvereins
28.10.2016
Buchsonntag und Offenes Singen des Frauenchors im Seniorenzentrum
06.11.2016
Wanderung des Wandervereins

06.11.2016
Martinsumzug ab der Kirche
11.11.2016 / 17.00 Uhr
Blutspendetermin des DRK, Börde-landschule
15.11.2016, 20 Uhr
Männerwanderung
17.11.2016
Elisabeth-Kaffee der kfd
19.11.2016
AWO Lebensmittelausgabe
25.11.2016 ab 16.00 Uhr
Adventskonzert in der Kirche
26.11.2016 / 17.00 Uhr

BORGHOLZ

Jahreshauptversammlung der KfD, Stadthalle
28.10.2016
Hubertusmesse der Jagdhornbläser in der Kirche
05.11.2016
Jahreshauptversammlung der Reservisten, Gaststätte Sökefeld
05.11.2016
Martinsumzug des Kindergartens
11.11.2016
Volkstrauertag, Ehrenmal
13.11.2016
Jahreshauptversammlung der Landfrauen, Pfarrheim
21.11.2016
Jahreshauptversammlung des Kirchenchors, Pfarrheim
25.11.2016
Seniorenachmittag des Pfarrgemeinderates, Pfarrheim

27.11.2016
Singen des MGV Eintracht in der Kirche

BÜHNE

11. Borgentreicher Modellbauausstellung in der Alsterhalle
29 und 30.10.2016
Piun Schau des Kleintierzuchtvereins in der Alsterhalle
05. und 06.11.2016
Messe und Gedenkfeier am Ehrenmal
12.11.2016 / nach der Messe
Alsterpokalschießen der Kyffhäuserkameradschaft
18. bis 20.11.2016
Geschenkkaktion des DRK's für ab 65jährige
26.11.2016
Adventskaffee und Generalversammlung der Frauengemeinschaft
27.11.2016 / 14.30 Uhr

GROSSENDER

Kaiserschießen des Schützenvereins in der Ederhalle
22.10.2016
Volkstrauertag und Jahresabschluss des Schützenvereins
12.11.2016
Adventsfeier der kfd
26.11.2016
LÜTGENEDER
Kreisoffenes Weißholzpokalschießen
27. bis 29.10.2016
Gefallenenehrung / Kirche
13.11.2016
Seniorenachmittag im Pfarrheim
16.11.2016 / 14.30 Uhr

Offenes Schützenpokalschießen
19.11.2016 / 15.30 Uhr

MANRODE

St. Martinsumzug
05.11.2016
Gedenkfeier aller Vereine zum Volkstrauertag
13.11.2016
Jahreshauptversammlung des Spielmannszugs
18.11.2016
Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft

MUDDENHAGEN

Volkstrauertag
13.11.2016
Kolpinggedenktag
04.12.2016

NATINGEN

Gemütlicher der Feuerwehr in der Gaststätte „Zur Post“
20.11.2016

NATZUNGEN

St. Martinsumzug
11.11.2016 / 17.00 Uhr
Volkstrauertag, Kirche anschl. Ehrenmal
12.11.2016
Herbstgemütlicher des Spielmannszugs
26.11.2016
Generalversammlung der kfd
27.11.2016
RÖSEBECK
Volkstrauertag aller Rösebecker Vereine
12.11.2016

BÜCHER

ERLEBNIS HEIMAT



Bestellung
35,-
Versandkosten 5,00 €

400 Seiten
Über die Sieg von der Quelle bis zur Mündung

DRUCKSACHEN - BÜCHER uvm

rmp.de/druckshop

TISCHLERSTUBE



MÖBEL | PARKETT | TÜREN | TREPPEN






Keggenriede 5
34434 Borgentreich

Telefon 05643 **949479**
Mobil 0171 **8564278**

www.tischlerstube.de



REGEN-, ABWASSESTECHNIK UND LANDSCHAFTSBAU



Helmut Kröger

Staatlich geprüfter Abwassertechniker

Am Scholgen 4 • 34434 Borgentreich
Fon 05643.949793 • Fax 05643.9499123 • Mobil 0171.9366508
E-Mail kroeger-helmut@t-online.de • www.regen-abwassertechnik.de

Geld fürs Ehrenamt und soziale Projekte

Der Paritätische bietet Fortbildung zum Thema Spendenakquise und Fördermittelgewinnung

Um Ideen, Projekte und Visionen umzusetzen bedarf es bei gemeinnützigen Vereinen, Einrichtungen und sozialen Initiativen immer wieder zusätzlicher finanzieller Mittel. Im Rahmen der Fortbildung werden verschiedene Wege zu Fördermitteln und einige Fördergeber beispielhaft vorgestellt. Wie finden wir den oder die passenden Geldgeber? Und was ist auf dem Weg von der Idee zum Projektantrag zu beachten? Was ist wichtig für einen erfolversprechenden Förderantrag? Wie entscheiden Fördergeber? Dies sind Fragen die

der Referent Hans-Dieter Mursch an diesem Abend erörtern wird. Ebenso werden Tipps zur Akquisition von Spenden aufgezeigt. Die Veranstaltung wird vom Paritätischen im Kreis Höxter in Kooperation mit der Paritätischen Bildungsakademie NRW angeboten und findet am 27. Oktober in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr in den Räumen der Aktion Silberfisch e. V., Neue Str. 15 in Höxter statt. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten unter 05271/380042 oder per E-Mail an hoexter@paritaet-nrw.org.

Schuhaktion zugunsten der Adolph-Kolping-Stiftung

In diesem Jahr startet das Kolpingwerk Deutschland eine bundesweite Schuhaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung. Unter dem Motto „Mein Schuh tut gut“ werden Schuhe gesammelt, die sauber und nicht kaputt sind. Hintergrund sind die außerordentlich guten Erfahrungen der Schuhsammlung beim Kolpingtag 2015 in Köln mit einem überwältigenden

Sammelerfolg von über 25.000 Paar Schuhen. Dieses Ergebnis soll jetzt natürlich noch getoppt werden.

Auch die Kolpingsfamilie Borgentreich beteiligt sich an der Aktion. Hier findet die Sammlung am Kolping-Gedenktag statt, der in Borgentreich am 2. Adventssonntag gefeiert wird. Schuhe, die sauber und nicht kaputt sind, können dann in der Kirche oder auch im Pfarr-

heim abgegeben werden. Von der Kolpingsfamilie werden die Schuhe weitergeleitet und durch Kolping-Recycling sortiert. Sommerschuhe gehen zum Beispiel nach Afrika, Winterstiefel natürlich in kalte Regionen der Welt. In den Empfängerländern existieren keine Schuhhersteller. Durch die Schuhspende wird Händlerfamilien bei der Sicherung ihres Einkommens geholfen und Käufer

erhalten gute und günstige Schuhe, die sie sich andernfalls nicht leisten könnten. Darüber hinaus wird natürlich auch viel Müll vermieden und es werden wertvolle Rohstoffe eingespart. Falls Sie Fragen zur Aktion haben oder schon jetzt Schuhe spenden möchten, dann setzen Sie sich bitte mit dem Vorstand der Kolpingsfamilie in Verbindung. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Schuhspendern!

Anzeige

Town & Country-Verbrauchertipp

Rechte & Pflichten beim Massivhausbau.

Weitreichende Sicherheiten für Bauherren durch „Hausbau-Schutzbrief“.

Für fast jeden Normalbürger ist der Bau eines Massivhauses die mit Abstand größte Investition im Leben. Da darf nichts Gravierendes schief gehen, was die Finanzierung des Eigenheims gefährden könnte. Der branchenweit einzigartige „Hausbau-Schutzbrief“ von Town & Country Haus bietet Bauherren größtmögliche Sicherheiten.

Wo gehobelt wird, fallen Späne, sagt der Volksmund. So qualifiziert und erfahren der Baupartner und die Handwerker auch sein mögen, beim Bau eines Massivhauses kann leider auch etwas schief gehen. Meist sind das nur Kleinigkeiten, die sich im Handumdrehen beheben lassen. Bisweilen aber auch größere Dinge, über die sich die Beteiligten in die Haare geraten. Doch letztlich „ist entscheidend, dass alle Hand in Hand arbeiten, sich gegenseitig respektieren und Meinungsverschiedenheiten in Ruhe besprechen und beilegen“, erklärt Andreas Kropp, Town & Country Lizenzpartner aus Steinheim.

Pflichten des Bauunternehmens
Vertragliche Vereinbarungen sollen das rechtssichere Miteinander der Beteiligten, also des Bauherrn und seines Baupartners, gewährleisten. Vereinfacht ausgedrückt sind die Rechte des einen, die Pflichten des anderen und umgekehrt. So hat der Häuslebauer hauptsäch-

lich Anspruch auf termingerechte und mängelfreie Übergabe seines Massivhauses zum vertraglich vereinbarten Preis. Tipp von Andreas Kropp: „Verlassen Sie sich als Bauherr nicht auf mündliche Absprachen oder Zusagen. Entscheidend ist, was vertraglich vereinbart wurde.“

Pflichten des Bauherrn

Diese Pflichten betreffen sowohl die Planungsphase eines Massivhauses als auch die Zeit nach dem Baubeginn bis zur Fertigstellung. So muss der Bauherr etwa die Verkehrssicherheit seines Baugrundstücks gewährleisten. Diese Pflicht kann er auch an Dritte, etwa seinen Baupartner, übertragen. Die wohl wichtigste Pflicht des Bauherrn eines Massivhauses ist, dass die vom Baupartner und seinen Handwerkern erbrachten Leistungen auch bezahlt werden. Diese Zahlung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt. Rechtliche Grundlage ist das Bürgerliche Gesetzbuch.

Dank „Hausbau-Schutzbrief“: Größtmögliche Sicherheit beim Bau eines Massivhauses

Bereits vor mehr als zehn Jahren hat Town & Country Haus den branchenweit einzigartigen „Hausbau-Schutzbrief“ eingeführt, der im Kaufpreis eines jeden Town & Country-Hauses enthalten ist. Der „Hausbau-Schutzbrief“ bietet dem Bauherrn weitestgehende Sicherheit vor, während sowie nach der Bauphase und geht teils weit über diese gesetzlich vorgegebenen Mindest-

standards hinaus. „Mit unserem Hausbau-Schutzbrief geht der Bauherr auf Nummer sicher im unwahrscheinlichen Fall, dass der Baupartner seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt“, erklärt Andreas Kropp.

Ein wichtiger Bestandteil des „Hausbau-Schutzbriefes“ ist die Planungs- und Finanzierungssicherheit vor Baubeginn. So kann die FinanzierungsSumme-Garantie eine kostspielige Nachfinanzierung vermeiden. Die Geld-zurück-Garantie erlaubt den einfachen und kostenlosen Ausstieg aus dem Vertrag, sofern der Bauherr ein Hausangebot in gleicher Ausführung und gleicher Qualität sowie mit den gleichen Sicherheitsleistungen in der Bundesrepublik Deutschland zu einem günstigeren Preis von einem anderen Anbieter bekommen kann. Dank der zwölfmonatigen Festpreisgarantie müssen sich Bauherren keine Sorgen machen bei möglichen Preiserhöhungen.

Größtmögliche Sicherheit während der Bauphase bietet der „Hausbau-Schutzbrief“ von Town & Country Haus dank der Endkontrolle des Massivhauses durch einen unabhängigen Baugutachter, der Bauezeitgarantie sowie der vierfachen Baufertigstellungsbürgschaft. Diese beträgt 20 Prozent des Kaufpreises und ist somit vier Mal höher als vom Gesetzgeber gefordert.

Schließlich sorgt vor allem die Baugewährleistungs-Bürgschaft von 75.000 Euro vor finanziellen

Risiken in den ersten Jahren nach Fertigstellung des Massivhauses. Der Gesetzgeber verlangt eine Gewährleistung von fünf Jahren. Sollte in dieser Zeit etwas passieren, dann ist erfahrungsgemäß jeder zweite Bauträger nicht mehr am Markt und der Bauherr bleibt auf den Kosten sitzen. Mit maximal 75.000 Euro aus der Gewährleistungs-Bürgschaft im „Hausbau-Schutzbrief“ von Town & Country kann jeder ernsthafte Mangel behoben werden.

Kontakt:

Hausbau im
Hochstift Andreas Kropp
Marktstr. 19, 32839 Steinheim
Tel. 05233/2091935
www.Hausbau-im-Hochstift.de



Höchste Qualität und Sicherheit

Stein auf Stein

Das sichere Massivhaus mit den drei im Kaufpreis enthaltenen Schutzbriefen. Massiv bebaut - Stein auf Stein

Jetzt informieren!
Tel.: 05233-2091935
Hausbau im Hochstift
Town & Country Lizenz-Partner

www.Hausbau-im-Hochstift.de

25 Jahre Seligsprechung von Adolph Kolping

Zentrale Feier des Bezirksverbandes Warburg in Welda

Am **27. Oktober 1991** wurde Adolph Kolping von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Auch Kolpingmitglieder aus dem Bezirksverband Warburg waren vor 25 Jahren auf dem Petersplatz in Rom dabei und erinnern sich noch heute gut an dieses besondere Ereignis.

Beim diesjährigen **Kolping-Weltgebetstag am 27. Oktober 2016** soll nun das 25 jährige Jubiläum gefeiert werden. Für den **Kolping-Bezirksverband Warburg** findet eine gemeinsame Feier in **Welda** statt, zu der neben den Mitgliedern der örtlichen Kolpingsfamilien auch alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Die Feier beginnt um **19 Uhr mit einem Gottesdienst** in der St. Kilian Kirche in Welda.

Anschließend sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Wanderung zur Driburger Hütte

Am Sonntag, den 6. Nov. macht der Wanderverein eine Wanderrung auf dem Eggweg zur Driburger Hütte.

Start ist in Herbram-Wald und der leichte Weg führt um den Ziegenberg und die Klusweide zur Iburg.

Von dort ist es dann nicht mehr weit zur Einkehr in der Driburger Hütte.

Die Strecke ist ca. 9 km lang.

Um 10.00 Uhr fährt der Bus in Borgentreich ab. Zu dieser schönen Wanderung sind alle herzlich eingeladen.

Anzeige

Nächster Flohmarkt in Warburg

am 29./30. Oktober in der Stadthalle

Warburg. Der letzte Flohmarkt ist gerade vorbei und nun steht bereits der nächste Termin an. Da im November wegen der Feiertage keine andere Möglichkeit bestand, ist am 29./30. Oktober bereits die nächste Gelegenheit, in der Warburger Stadthalle zu trödeln. Dieser Markt, der einmal monatlich stattfindet, bietet für jeden Geschmack etwas. Ob man günstig gebrauchtes Alltagsgeschirr, Second-Hand-Kleidung oder aus-

rangierte Kleinlektrogeräte erwerben will, oder ob man Ausschau hält nach hochwertigem Porzellan bekannter Manufakturen, altem Leinen, Silber- und Goldschmuck, handbetriebe- nen Küchengeräten und Instrumenten, Kleinmöbeln und Heiligenbildern, in der Stadthalle in Warburg findet man alles beieinander.

Bei den Hobbybastlern sieht man vor allem selbst gestrickte Socken und Schals, Glückwunschkarten, selbst hergestellten Schmuck, Adventsgestecke, verzierte Kerzen und weihnachtliche Dekorationen. Lesebegeisterte können an zahlreichen Ständen in den Büchern stöbern, ebenso wie Musikliebhaber nach Schallplatten, CDs und Kassetten, Noten und Gesangstexten suchen können. Sammler finden Briefmarken, Münzen, Werbetruks und Bierdeckel, Skatispiele, Bierkrüge



und alte Zeitungen und Zeitschriften. Auch für die Kinder ist gesorgt: Puzzle, Spiele, Bausteine, Hörspielkassetten, Märchenfiguren und Bilderbücher, Autos und Plüschtiere lassen ihre Herzen höher schlagen. Wer selbst mit einem Stand teilzunehmen möchte, kann sich informieren bei Regina Hohmann, Fuldabrück unter der

Telefon-Nr. 0561/2323 5 oder im Internet www.flohmarkt-mit-herz.de. Der Flohmarkt in Warburg ist geöffnet am Samstag und Sonntag für Besucher jeweils ab 10.00 Uhr. Die Flohmarkt-Gaststätte bietet günstig Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen an. Hier kann man sich von dem Trubel erholen und stärken.

Flohmarkt mit

Warburg, Stadthalle

29. / 30. Oktober

www.flohmarkt-mit-herz.de

Info Tel. 0561 / 23 23 5

Hofgeismar 5. / 6. November

Kolpingsfamilie Natzungen besuchte „prima welle“

Natzungen/Rhoden. (auwi) Einen Besuch bei der Firma „prima welle / prima verpackung“ in Diemelstadt-Rhoden machte die Kolpingsfamilie Natzungen. Der Verkaufsleiter und Prokurist der Kartonfabrik Dietmar Löhr stellte das Unternehmen vor und zeigte den interessierten Gästen die einzelnen Produktionsabläufe von der riesigen Papprolle hin zum fertigen Faltkarton. Tagtäglich werden hier 40 bis 50 Lkw-Ladungen Pappe an- und ausgeliefert. Auf der Hochleistungswellpappenanlage wird mit einer Geschwindigkeit von 350 Meter pro Minute produziert. Jeden Tag entstehen so 500 000 Quadratmeter

Wellpappe in dem Rhodener Werk. 220 Mitarbeiter, davon 20 Auszubildende, sind hier beschäftigt und haben im vergangenen Jahr zu einem Umsatz von 40 Million Euro beigetragen. Wird heute noch eine Produktions- und Lagerfläche von 33 000 Quadratmetern genutzt, so werden es im kommenden Jahr 45 000 Quadratmeter sein. Dann steht eine weitere Halle mit 12 000 Quadratmetern für die Fertigung des expandierenden Verpackungsspezialisten „prima welle / prima verpackung“ neben dem bisherigen Produktionsgebäude, berichtet der gebürtige Natzunger Dietmar Löhr.



Teilnehmer der Kolpingsfamilie Natzungen um ihre Vorsitzende Mathilde Wilhelms (3. von rechts) erhalten hier vom Prokuristen der Rhodener Kartonfabrik „prima welle“, Dietmar Löhr (Mitte) Einblick in die Produktionsabläufe des Unternehmens.

Boule-Team Jürgens/Hartmann erfolgreich

Kalte Kugeln - Heiße Kämpfe

Borgentreich (bsg) Die Stahlkugeln werden langsam kalt in der Hand, trotzdem legen die Boule-Spieler aus Borgentreich, Wehrden, Herlinghausen und Bonenburg ihr ganzes Können in oftmals heiße Zweikämpfe: Bei herbstlich kühlem, aber trockenem Wetter läuft das 2. Herbst-Boule-Turnier auf der Borgentreicher Boule-Anlage mit neun Zweier-Teams erfolgreich ab. Nach gut sechs Stunden können Klaus Jürgens und Hubertus Hartmann („Bouletten“ Borgentreich) die Goldpokale in Empfang nehmen.

Zwei erfolgreiche Jahre liegen jetzt hinter den „Bouletten“, wie sich die Boule-Spieler der BSG Borgentreich e.V. nennen. „Von Anfang an war klar,“ erläutert BSG-Vizevorsitzender Winfried Gawandtkä, „dass wir nicht nur innerhalb unserer Gemeinschaft spielen wollten, sondern auch

den sportlichen Wettkampf mit den benachbarten und befreundeten Bouleuren suchen.“ So war nun auch die Boulebahn in der Bördestadt wieder bestens von Boule-Chef Gerd Hartmann präpariert worden und Turnierleiter Jürgen Koch vom SSV Herlinghausen konnte neun Zweier-Teams an den Start gehen lassen. Im sog. „Dänischen System“ mussten ausgeloste Paarungen ihre Taktik und Können im Legen oder Schießen mit der tennisballgroßen Stahlkugel beweisen. Wer zuerst 13 Punkte erreichte, hatte das Spiel gewonnen. Bis zur Mittagspause, in der die „Bouletten“ wieder ihre schon legendären „Buletten mit Kartoffelsalat“ servierten, kamen so für jedes Team vier Zweikämpfe zusammen, ein Favorit war aber noch nicht auszumachen. Es blieb also spannend. Turnierleiter Jürgen Koch erläutert

das Spielsystem: „Der Vorteil ist der, dass ein Team nicht vorzeitig ausscheiden muss, sondern bleibt den ganzen Tag im Rennen. So wird es nicht langweilig.“ Nach einer Pause ging es dann in die entscheidenden Runden. Es wurde schon empfindlich kalt, der erste Kaffee machte wärmend die Runde, als nach sechs Wettkämpfen die Sieger nach Punkten feststanden: Das Borgentreicher „Bouletten“-Team Klaus Jürgens und Hubertus Hartmann sicherte sich den Spitzenplatz und die Gold-Trophäe, überreicht von der BSG-Vorsitzenden Gisela Lattrich. Da sich rechnerisch zwei zweite Plätze ergaben und man bei der in die Beine kriechenden Kälte kein weiteres Spiel starten wollte, entschied dann das bessere Punkteverhältnis: Auf Platz zwei standen Ingelore Moreau und Geraldo Swania von den Boulefreunden Wehrden (SSV Germania Wehrden), dicht gefolgt vom Team Fritz Geilhorn und Winfried Gawandtkä (BSG Borgentreich) auf Platz drei, sie erhielten den Silber- bzw.

Bronze-Pokal. Mit dem undankbaren vierten Platz mussten sich Frederik und Jürgen Koch („Noir et blanc“ SSV Herlinghausen) zufrieden geben. Die weiteren Platzierungen lauteten: Josef Brechtken/Ulrich Ehle (SV Bonenburg) Platz 5, auf Platz 6 kamen Helmut Dierkes/Bernhard Westermann (BSG Borgentreich), gefolgt vom Wehrdener Team Margit und Heinz Benkel (7. Platz). Den Abschluss machten die „Bouletten“ Gerd Lenz und Gerd Hartmann vor dem Mixed-Team Reinhard Müller (Bonenburg) und Bernd Lücke (BSG). Die Freunde aus Bonenburg nahmen zum ersten Mal an einem Auswärtswettkampf teil. Ihr Fazit: „Das hat richtig Spaß gemacht, wir kommen sicherlich wieder. Nächstes Jahr wollen wir beim Sportfest ebenfalls ein Boule-Turnier ausrichten.“ Mit dem Versprechen, sich am 22. Oktober zum nächsten Turnier auf der am Weserufer gelegenen Anlage in Wehrden zu treffen, ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.



Das Foto zeigt die Erstplatzierten (v.l.n.r.) Geraldo Swania und Ingelore Moreau (2. Platz, Boulefreunde Wehrden), Klaus Jürgens und Hubertus Hartmann (1. Platz, Bouletten Borgentreich) und Winfried Gawandtkä (3. Platz, Bouletten Borgentreich). Es fehlt Fritz Geilhorn.

Tag & Nacht



seit 1885

BESTATTUNGSGESellschaft Ilona & Hermann-J. Riepe

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald und Ruheforstbestattungen
Grabmale-Grabgestaltung/Pflege
Überführungen In-/Ausland
Erledigung aller Formalitäten

Keggenriede 9 | 34434 Borgentreich
Sebastianstr. 1 | 34434 Borgentreich

Telefon: 05643 - 961 00
Mobil: 0172 - 524 71 00

Mitteilungsblatt Boraentreich – Nr. 10 – Woche 42 – www.mitteilungsblatt-boraentreich.de



Kaninchen und Hünerausstellung in Bühne

41. Kreisverbands- und Erzeugnisschau der Rassekaninchenzüchter des Kreises Höxter 19. Allgemeine Hermelin und Farbenzwerge Ausstellung und 30. Vereinsvergleichschau vom K20 Diemeltal Sielen und dem W53 Bühne und Umgebung e.V.

Im Herbst stellen die Rassekaninchenzüchter wieder ihre Tiere den Zuchtrichtern und der breiten Öffentlichkeit zur Schau.

Der Kleintierzuchtverein **W53 Bühne und Umgebung e.V.** veranstaltet diese Schau am **05. Und 06. Nov. 2016** in der Bühner Alsterhalle unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rainer Rauch.

Als besonderes Highlight hat sich die Kaninchenhop Gruppe W227 Hamm angesagt, die mit ihren Springern in Bühne ein Vergleichsspringen veranstaltet.

Diese Vorführung ist am Samstag von 14.00-16.00 Uhr zu sehen. Es geht über 10 Hindernisse auf einem Parcours von 10 Metern in verschiedenen Höhen.

Zur Ausstellung haben sich Züchter aus Niedersachsen, Kurhessen, Westfalen und sogar aus dem Saarland angesagt. Gerechnet wird mit ca. 600 Kaninchen davon 400 Zwergkaninchen, da sich der W53 Bühne und Umgebung e.V. einen Namen als Hochburg der Zwergkaninchenrassen gemacht hat. Außerdem stellt der K20 Diemeltal Sielen verschiedene Hünerrassen vor.

Es stellen Bundes- und Europameister in Bühne aus um sich im fairen Wettstreit mit anderen Züchtern zu messen.

Die Schau ist für Besucher am Samstag von 8.00-18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00-17.00 Uhr geöffnet.

Für das Wohl der Gäste ist gesorgt.

Außerdem können sie an einer Tombola teilnehmen. Viele Preise warten auf glückliche Gewinner.

Der Verein wünscht den Ausstellern viel Erfolg und den Besuchern bei der Begutachtung der Kaninchen viel Freude und ein paar schöne Stunden in der Bühner Alsterhalle.

WÄHLE NOTRUF 110

ZEIG ZIVILCOURAGE!

www.weisser-ring.de • Opfer-Telefon 116 006

WEISSER RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V. • 55130 Mainz • 420 Außenstellen bundesweit



UNTERRICHT

Einzelnachhilfe zu Hause

Qualifizierte und passend zum Schüler ausgewählte Nachhilfelehrer für alle Jahrgangsstufen (1. - 13. Kl.), für alle Fächer (z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, Physik, Chemie, Bio usw.) und für alle Schularten (allgemein/berufsbildend). Keine Anmeldegebühren, keine Fahrtkosten.



(05271) 180 160
(05233) 946 95 34
(05253) 973 99 22
(05641) 909 96 45

ABACUS
abacus-nachhilfe.de



AUSTRÄGER/IN

für die Orte **Körbecke** und **Natzungen** gesucht.

Voraussetzung: Mindestalter 13 Jahre



Bewirb Dich einfach und schnell unter www.regio-pressevertrieb.de

oder unter: **02241 260-380 (Ute Jaschke)**
mail@regio-pressevertrieb.de



WIR

■ STÄDTE- UND GEMEINDEZEITUNGEN

Wir publizieren Zeitungen, hier in NRW, in Berlin und Brandenburg

■ DRUCK

Wir fertigen hochwertige Drucke für Privat und Geschäftlich

■ WEB

Wir erstellen Homepages, Shops, Blogs, Internet-Banner

■ FILM

Wir stehen mit „Signature Films“ für Image- und Werbefilme

SUCHEN SIE

„Lokaler geht's nicht“ ist unser Slogan, dem wir seit 55 Jahren treu bleiben. Zur Erweiterung unseres Teams für den Verkauf von Anzeigen, Prospektbeilagen, Drucksachen, Webseiten und Filmen suchen wir eine/n

Medienberater/in

auf Mini-Job-Basis, als Festanstellung in einer Halbtagsstelle oder als Handelsvertreter/in.

Neben verkäuferischen Fähigkeiten ist Interesse an Print- und Online-Medien gefragt. Die Expansion unseres Kundenstammes begreifen Sie als persönliche Herausforderung. Die Position erfordert eine positive Ausstrahlung, Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten sowie ein hohes Maß an Zielstrebigkeit, Kundenorientierung und Eigeninitiative. Sie sind überzeugend im persönlichen Kundenkontakt?

Wünschenswert ist, dass Sie in Borgentreich wohnen und Erfahrungen im Außendienst mitbringen, dies ist jedoch keine Bedingung.

Die Stelle eignet sich auch für Wiedereinsteiger/innen ins Berufsleben.

Der Umgang in Windows sollte vertraut sein, Führerschein der Klasse 3/B, ein eigener PKW und ein Computer sind Voraussetzung für diese Position. Die Tätigkeit kann vorwiegend von zu Hause aus ausgeführt und die Arbeitszeit kann flexibel eingeteilt werden.

Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese bitte unter dem Stichwort „Medienberater/in“ an die

RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG

Stichwort: Medienberater/in Teilzeit o. Vollzeit | z.H. Herrn Braun
Postfach 3198 | 53831 Troisdorf | E-Mail: m.braun@rmp.de

RAUTENBERG MEDIA | Ihr 360° Media-Partner

80er Party mit Helau ... gab's letztes Jahr beim KdV



Zur diesjährigen Karnevalseröffnung am Freitag, den 11.11.16 um 20.11 Uhr im Borgentreicher Pfarrheim sind die aktiven Karnevalisten und auch alle Helfer des vergangenen Jahres herzlich eingeladen.

Beim DVD gucken der letzten Sitzung, Knabbereien und kühlen-Getränken können wir ins Gespräch kommen und Pläne für das

neue Jahr machen.

An diesem Abend wird das Motto für die anstehende Session bekannt gegeben und aktuelle Themen und Termine besprochen. Auf einen netten Abend mit vielen Karnevalsfreunden freuen sich Martina Stüve und Frank Eikenberg, Verantwortlichen vom KdV. Mehr über uns findet Ihr unter www.kdv-borgentreich.de

